



Tobias Soencksen und Luisa Egenolf

Landesmeister A-Standard
in Rheinland-Pfalz

Baden-Württemberg

LM Hauptgruppe
Standard und Haupt-
gruppe II Latein
TBW-Trophy Senioren
Bodenseetanzfest

Bayern

LM Country- und Western
Bayernpokale

Hessen

LM D- und C-Latein
Landesentscheid Tanz

Rheinland-Pfalz

LM Senioren Latein,
Hauptgruppe Standard,
Senioren III und IV
Aus den Vereinen

Saarland

Die Aufsteiger

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als
eingehaftete Beilage des Tanzspiegels
für die Landestanzsportverbände im
Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsport-
verbände Baden-Württemberg, Bayern,
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder
(LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar
Röhricht (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:
siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Bob van Ooik

Tanzen abseits des Trubels

HAUPTGRUPPE II C-LATEIN (4)

1. Viktor Bauer/
Sabrina Braun, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (4)
2. Martin Pfannmüller/
Sandra Edith Schnell, TSC Grün-Gold Heidelberg (8)
3. Eduard Martens/
Anna-Lena Däschle, TTC Rot-Weiß Freiburg (12)
4. Rene Zimmermann/
Daniela Mayer,
TSA d. SSV Ulm (16)

HAUPTGRUPPE II D-LATEIN (5)

Ort, Datum

1. Rene Zimmermann/
Daniela Mayer,
TSA d. SSV Ulm (16)
2. Diemo Rohde/
Rebekka Haider, 1. TSC Kirchheim unter Teck (7)
3. Thomas Karle/
Sarah Karle,
TSC Astoria Stuttgart (10)
4. Moritz Suchanek/
Angela Sterz, TSC Grün-Gold Heidelberg (10)
5. André Klemke/
Laura Klemke,
TSC Astoria Tübingen (15)

„Kirchentellinsfurt“ – dieser Ort ließ bei vielen Tänzerinnen und Tänzern Fragezeichen im Gesicht erscheinen. „Wo ist das denn“, war die am meisten gestellte Frage. In den allermeisten Fällen gab Google Maps die Antwort: Der Ort liegt tatsächlich in Deutschland und zum Glück auch in Baden-Württemberg.

Insider kennen Kirchentellinsfurt wegen seines Baggersees, Naturliebhaber wegen des Neckartalradweges. Fleißigen Nutzer der B27 sollte der Namen zumindest geläufig sein: der Ort hat eine eigene Ausfahrt kurz vor Tübingen (aus Richtung Stuttgart).

Die Richard-Wolf-Halle in Kirchentellinsfurt war allerdings für alle Beteiligten neu. Die Halle war nicht besonders groß, bot aber eine gute Atmosphäre. Mit insgesamt 84 Starts in neun Klassen war die Meisterschaft nicht überfüllt, große Pausen durfte sich die Mannschaft um die Turnierleiter Sven Ledebriek und Dr. Franz Ackermann nicht leisten.



Freuten sich über Gold: Viktor Bauer/Sabrina Braun in der Hauptgruppe II C-Latein.

Das erste Turnier begann mit einer Pause. Fünfeinhalb Paare waren in der Hauptgruppe II D-Latein pünktlich startbereit, eine Dame fehlte noch. Trotz mehrfacher Versuche gelang es ihrem Partner nicht herauszufinden, ob und wann sie am Turnierort eintreffen würde. Die Turnierleitung wartete so lange es der Zeitplan zuließ, um dem Paar die Teilnahme an der Landesmeisterschaft zu ermöglichen. Dann musste sie das Paar auf „abgemeldet“ setzen. Im Finale dominierten Rene Zimmermann/Daniela Mayer das Feld und gewannen alle drei Tänze mit jeweils sechs Einsen. Dahinter gab es einen ziemlichen Wertungssalat. In der Ausrechnung erhielten Diemo Rohde/Rebekka Haider die Silbermedaille, Thomas Karle/Sarah Karle freuten sich sichtlich über die Bronzemedaille.

Zusammen mit dem Aufsteiger aus der D-Klasse gingen in der Hauptgruppe II C-Latein vier Paare auf die Fläche. Im Finale wurden die Plätze klar vergeben. Viktor Bauer/Sabrina Braun sicherten sich mit vier klar gewonnenen Tänzen die Goldmedaille und den Aufstieg in die Hauptgruppe II B-Latein. Vier zweite Plätze reichten Martin Pfannmüller/Sandra Edith Schnell für die Silbermedaille, die Bronzemedaille für vier dritte Plätze ging an Eduard Martens/Anna-Lena Däschle.

In der Hauptgruppe II B-Latein wurde mit sieben Paaren die einzige Vorrunde in der Lateindisziplin getanzt. Im Finale wurden nur die beiden ersten Plätze klar vergeben. Im letzten Jahr auf zwei, in diesem Jahr auf eins: mit allen Einsen ernteten sich Dominik Fischer/Heike Harz die Goldmedaille und freuten sich zusätzlich über den Aufstieg in die A-Klasse. Für fünf zweite Plätze erhielten Konstantin Ort/Anastasia

Landesmeisterschaften Hauptgruppe D-A Standard und Hauptgruppe II D-S Latein

Shcherbakova die Silbermedaille. Dass sie Bronze gewonnen hatten, erfuhren Stefan und Sandra Eisemann erst durch die schriftliche Ausrechnung. Drei dritte und zwei sechste Plätze – schön abwechselnd – machten das Mitrechnen im Kopf schwierig. So freuten sich die beiden Cannstädter nicht nur über ihre kürzliche Heirat, sondern auch noch über das Edelmetall.

Eugen Demburg/Daria Faller machten das Turnier der Hauptgruppe II A-Latein zu einer klaren Angelegenheit. Mit 31 Einsen gewann die Freiburger klar das Turnier. Eine Überraschung gab es auf Platz zwei. Dominik Fischer/Heike Harz fühlten sich auf dem Treppchen so wohl, dass sie dort unbedingt wieder hin wollten. Nach dem Landestitel in der B-Klasse holten sie auch noch den Vizelandestitel in der A-Klasse



Landesmeister der Hauptgruppe II D-Latein: Rene Zimmermann/Daniela Mayer.

Alle Fotos:
Heike Leonhardt



Landesmeister der Hauptgruppe II A-Latein: Eugen Demburg/Daria Faller.

und gehörten somit zu den Wenigen, die an diesem Tag zwei Medaillen mit nach Hause nahmen. Bronze ging an Stefan Cramer/Joanna Sehyunik.

Ihr letztes Turnier haben sie 2010 getanzt, damals noch als García Lopez/Lengl. Inzwischen haben sie geheiratet und wieder Lust aufs Tanzen bekommen. Verlernt haben sie in der Zwischenzeit nichts. Das bewiesen Felipe und Marion García Lopez eindrucksvoll bei der Meisterschaft der Hauptgruppe II S-Latein. Mit allen Einsen tanzten sie souverän zum Sieg und verdrängten die Meister des letzten Jahres, Thomas Holzinger/Pia Holzinger, auf Platz zwei. Der Titel blieb allerdings beim selben Verein, denn beide Paare starten für die Residenz Ludwigsburg und bescherten so ihrem Verein einen Doppelerfolg. Über Bronze und damit eine weitere Medaille freuten sich Eugen Demburg/Daria Faller, die Landesmeister der Hauptgruppe II A-Latein.

Zwischen die Lateinturniere waren die Standardturniere der D- bis A-Klasse geschachtelt. Da bis auf die A-Klasse die übrigen Turniere über drei Runden gingen, hatten nicht nur die Lateiner, sondern auch das Protokoll Zeit, einmal durchzuatmen. 14 Paare traten in der Hauptgruppe D-Standard an. In der Endrunde überzeugten Thomas Wilczek/Jessica Nentwich die deutliche Mehrheit der Wertungsrichter und gewannen das Turnier. Mit drei zweiten Plätzen ertanzten Dario D'Ariano/Anja Tomaschewski die Silbermedaille. Am Anfang hatten sie noch gemischte Wertungen, gegen Ende war die Majorität auf Platz zwei klar erkennbar. Jens Wille/Sheung Ying Yuen-Wille lagen zunächst nicht auf Medaillenkurs. Mit zwei vierten Plätzen und

Wertungen von eins bis sechs steuerten sie den Platz neben dem Treppchen an. Doch im Quickstep waren die Wertungen so durcheinander, dass die bis dahin vor ihnen liegenden Manuel Kohnen/Rebecca Tarter auf den letzten Platz gewertet wurden und Jens Wille/Sheung Ying Yuen-Wille mit Platz drei im Quickstep noch an ihnen vorbeizogen. Mit einem Punkt Vorsprung holten die Stuttgarter Bronze vor den Karlsruhern.

Das zahlenmäßig stärkste Feld bot die Hauptgruppe C-Standard mit 20 Paaren, die die sieben Wertungsrichter vor keine leichte Aufgabe stellten. Im Finale boten sich alle Paare für eine gute Platzierung an, entsprechend bunt waren die Wertungen. Der Langsame Walzer ging mit nur zwei Einsen aber vier Zweien an Thomas Holzinger/Pia Holzinger. Yannick Kersting/Mirijam Pecirep erhielten zwar drei Einsen, doch nicht die nötige Majorität. Ab Tango drehten die TCLer den Spieß um und gewannen auch die weiteren Tänze mit mindestens vier Einsen. Das Paar von der Residenz Ludwigsburg kämpfte zwar, hatte aber keine Möglichkeit, den Sieg von Yannick Kersting/Mirijam Pecirep zu verhindern, die strahlend die Goldmedaille in Empfang nahmen. Thomas Holzinger/Pia Holzinger freuten sich dennoch über Silber. Die Bronzemedaille ging an Michael Knödler/Jasmin Motschiedler.

Landestitel mit allen Einsen für Felipe und Marion Garcia Lopez in der Hauptgruppe II S-Latein.



Klare Sieger der Hauptgruppe II B-Latein: Dominik Fischer/Heike Harz..

Das leistungsmäßig stärkste Feld war eindeutig die Hauptgruppe B-Standard. Normalerweise kämpfen die B-Paare mit sich, der Folge und der Musik – die Reihenfolge ist beliebig. Die 15 Paare in diesem Feld hatten mit keinem dieser Probleme zu kämpfen. Mussten sich die Wertungsrichter in der C-Klasse schon anstrengen, hier kamen sie richtig ins Schwitzen. Doch immer, wenn man denkt, jetzt gehen die Wertungen durcheinander, sind sich die Wertungsrichter relativ einig. Zumindest beim Sieger waren sie das: die Mehrzahl der Einsen ging an Markus Winter/Yana Rodriguez, die mit fünf gewonnenen Tänzen Gold holten. Thomas Billich/Tatjana Stroh hatten am Ende zwar fünf zweite Plätze auf ihrem Konto, sahen aber im Verlauf der Endrunde alle Wertungen von eins bis sechs. Das änderte aber nichts an der Silbermedaille, die sie strahlend entgegennahmen. Dahinter waren sich die sieben Juroren aber nicht mehr einig. Davon profitierten Valentin Unruh/Carolin Sommer, die mit Platz zwei im Quickstep nach zwei dritten und zwei vierten Plätzen die Bronzemedaille sicher hatten.

>>



**Yannick Kersting/
Mirijam Pecirep, Haupt-
gruppe C-Standard.**



**Thomas Wilczek/Jessica
Nentwich, Hauptgruppe
D-Standard.**

HAUPTGRUPPE II B-LATEIN (7)

1. **Dominik Fischer/
Heike Harz, ATC Blau-Rot
Ravensburg (5)**
2. **Konstantin Ori/Anastasia
Shcherbakova, TSC Astoria
Karlsruhe (10)**
3. **Stefan und Sandra
Eisemann,
Casino Club Cannstatt (19)**
4. **Viktor und Sabrina Bauer,
TC Schwarz-Weiß Reutlin-
gen(21)**
5. **Eric Kurscheidt/
Katharina Wendt,
TTC Rot-Weiß Freiburg (25)**
6. **Martin Vaegler/
Nicola Glöckle, TC Schwarz-
Weiß Reutlingen (25)**

**HAUPTGRUPPE
A-STANDARD (10)**

1. Nico Kirchmann/
Natalie Vollmer, ATC
Blau-Gold Heilbronn (5)
2. Mantas Bruder/
Anastasia Shamis, ATC
Blau-Gold Heilbronn (11)
3. Stephan Klein/
Klaudia Arndt,
TSC Astoria Karlsruhe (14)
4. Dominik Kirchniawy/
Sina Seidel,
1. TC Ludwigsburg (20)
5. Patrick Rietl/
Christina Steinle,
1. TC Ludwigsburg (25)
6. Markus Winter/
Yana Rodriguez,
TSA d. TUS Stuttgart (30)

WR Ricardo de Freitas,
TSC Grün-Gold Heidelberg
Dr. Michael Görke,
TSC im VfL Sindelfingen
Dieter Köpf,
TSC Astoria Karlsruhe
Dr. Alexander Pfeiffer,
TSC Usingen
Ulrich Rauer,
TSC Teningen
Meike Robinson,
TC Konstanz
Ingo Voigt,
Weiß-Blau-Casino
Memmingen

**Erste Hilfe mal anders:
Ralf Schüle, „verarztet“
den Absatz eines Schuhs,
damit die Dame weiter
tanzen kann.**



**Landesmeister Hauptgruppe
A-Standard: Nico Kirchmann/
Natalie Vollmer.**

Erfreulich war das Feld der Hauptgruppe A-Standard in jeder Beziehung. Zum einen gingen mit zehn Paaren doppelt so viele an den Start wie im letzten Jahr, zum anderen lagen die Leistungen auf einem ansprechenden Niveau. Im Finale setzten sich die ersten Paare von den weiteren drei ab. Langsamer Walzer und Slowfoxtrott gingen nur knapp an Nico Kirchmann/Natalie Vollmer, doch überzeugten die jungen Heilbronner auf der ganzen Linie. Mit fünf gewonnenen Tänzen holten sie sich die Goldmedaille. Mantas Bruder/Anastasia Shamis griffen nicht nur ihre Vereinskollegen beim

Kampf um Platz eins an, sie mussten sich auch gegen Stephan Klein/Klaudia Arndt verteidigen. Am Ende hatten Bruder/Shamis die Nase vorn und machten den Heilbronner Doppelerfolg perfekt. Beide sehen sich bald wieder, denn Kirchmann/Vollmer stiegen als Landesmeister in die S-Klasse auf, Bruder/Shamis über Punkte und Platzierungen. Bronze ging an die Karlsruher Klein/Arndt.

Schon fast traditionell wird die Meisterschaft bei gutem Wetter durchgeführt. Auch an diesem Tag strahlte die Sonne vom Himmel und ließ die Temperaturen im Saal steigen. Das Team vom TSC Astoria Tübingen ließ sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Schließlich sind die Tübinger weit-

aus größere Belastungen mit den Tübinger
Tanztagen auf drei Flächen gewohnt.
Petra Dres

HAUPTGR. B-STANDARD (15)

1. Markus Winter/Yana Rodriguez,
TSA d. TUS Stuttgart (5)
2. Thomas Bilich/Tatjana Stroh,
TSC Astoria Karlsruhe (11)
3. Valentin Unruh/Carolin Sommer,
TSC Astoria Karlsruhe (16)
4. Marius Dürr/Vanessa Weiß,
TSC Rot-Weiß Böblingen (21)
5. Markus Noll/Verena Noll,
TSC Rot-Weiß Böblingen (22)
6. David Jonas/Serena Petri,
TSG Freiburg (30)

HAUPTGR. C-STANDARD (20)

1. Yannick Kersting/Mirijam Pecirep,
1. TC Ludwigsburg (5)
2. Thomas Holzinger/Pia Holzinger,
Die Residenz Ludwigsburg (7)
3. Michael Knödler/Jasmin Motschieder,
1. TC Ludwigsburg (13)
4. Fabian Tomaschko/Marcella Becht,
TSC Sibylla Ettlingen (15)
5. Christopher Kollar/Lisa Laiblin,
TSC Astoria Stuttgart (20)
6. Thomas Sachs, Carmela Saggio,
TSC Rot-Weiß Böblingen (24)

HAUPTGR. D-STANDARD (14)

1. Thomas Wilczek/Jessica Nentwich,
1. TC Ludwigsburg (3)
2. Dario D'Ariano/Anja Tomaschewski,
TSC Rot-Weiß Öhringen (6)
3. Jens Wille/Sheung Ying Yuen-Wille,
TSA d. TUS Stuttgart 1867 (11)
4. Manuel Kohnen/Rebecca Tarter,
TSC Astoria Karlsruhe (12)
5. Denz Ataman/Pia Pflighthofer,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (14)
6. Dietmar Fütterer/Sarah Matthias,
TC Rot-Weiß Schwäbisch-Gmünd (17)

HAUPTGR. II S-LATEIN (4)

1. Felipe Garcia Lopez/Marion Garcia Lopez,
TSC Residenz Ludwigsburg (5)
2. Thomas Holzinger/Pia Holzinger,
TSC Residenz Ludwigsburg (11)
3. Eugen Demburg/Daria Faller,
TSG Freiburg (14)
4. Tobias Bach/Jasmin Schwarz,
ATC Blau-Rot Ravensburg (20)

HAUPTGR. II A-LATEIN (5)

1. Eugen Demburg/Daria Faller,
TSG Freiburg (5)
2. Dominik Fischer/Heike Harz,
ATC Blau-Rot Ravensburg (10)
3. Stefan Cramer/Joanna Sehyimik,
TSG Bietigheim (16,5)
4. Elmar Friedrich/Martina Müller,
TSG Freiburg (18,5)
5. Markus Vogel/Silke Weinmann,
TC Schwarz-Weiß Reutlingen (25)



**Gewannen den Titel in einem
starken B-Feld: Markus Winter/
Yana Rodriguez.**



Trainer C von „Neu“ bis „Fertig“

Neuausbildung

Mit einem Infotag im LLZ in Pforzheim begann die Neuausbildung zum Trainer C Breitensport. Die große Zahl von 29 Teilnehmern/Innen spricht für dem großen Bedarf. Nach der D TSA-Abnahme gab Landestrainer Joachim Krause einige Lerneinheiten in Standard und Latein und Referent Bernd Junghans zeigte, dass ein Cha Cha zu viert sehr viel Spaß machen kann. Fortgesetzt wurde die Ausbildung im Juli mit dem Grundlehrgang.

Lateinfortbildung

Am 10. Juni erlebten 25 Trainern/Innen C Breitensport im LLZ in Pforzheim eine interessante, abwechslungsreiche Fortbildung mit Anita Pocz. Zum Eintanzen wurde eine dem Linedance ähnliche Choreographie getanzt. Anschließend folgten abwechslungsreiche Schrittfolgen im Cha Cha



Interessante Fortbildung für Trainer C Breitensport mit Anita Pocz. Foto: privat

Cha und nach der Mittagspause in der Rumba. Alle unterrichteten Folgen sind beliebig austausch- und kombinierbar. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass sie für lange Zeit Unterrichtsmaterial zum Aufarbeiten bekommen haben. Es war anstrengend, hat viel Spaß und Freude gemacht und hohe Anforderungen an die Koordinationsfähigkeit gestellt. Natürlich wurde immer alles in beiden Rollen getanzt.

Lizenzen ausgegeben

Am Sonntag, 17. Juni, stand die fachliche Prüfung in Standard und Latein in der damit abgeschlossenen Neuausbildung Trainer C aus dem vergangenen Jahr an. Im Landesleistungszentrums (LLZ) in Pforzheim begrüßte Lehrgangleiter Michael Grether 23 Prüflinge sowie die Ausbilder Klaus Bucher (Standard) und Joachim Krause (Latein). Am Ende des Tages freuten sich 18 Prüflinge über die komplett bestandene Prüfung, andere müssen lediglich Teilgebiete wiederholen. TBW-Lehrwart Grether dankte nach dem zehnstündigen Prüfungstag den Trainern und der Prüfungskommission für ihre engagierte Arbeit. Ein besonderer Dank geht auch an Oliver Finger, der den ganzen Tag für das leibliche Wohl mit Fleischkäse, Brötchen, Kaffee und Kuchen sorgte.



Sie freuen sich über die neuen Lizenzen: die Teilnehmer der Prüfung zum Trainer C. Foto: privat

Anzeige



Es ist 5 vor 12!



Für unsere WM - Mannschaft suchen wir noch Standardtalente mit Treppchenambitionen. Sichere jetzt Deinen WM - Platz im Team! Mail an: formationen@1-tcl.de.








1. Tanzclub Ludwigsburg - Die Kompetenz in Sachen Tanz

Aller guten Dinge sind drei

TBW-Trophy der Senioren

Nun ging es auch für die Senioren los: zum dritten Mal trafen sich die Paare fast aller Seniorenklassen in der Stadthalle in Backnang, um bei der neunten Ausgabe der Serie nicht nur Punkte und Platzierungen zu sammeln, sondern auch die wichtigen Punkte für die Trophy-Rangliste. Viele Seniorenpaare nutzen diese Gelegenheit.

TBW-Trophy der Senioren

3. Turnier: 03./04. November 2012, Leonberg-Gebersheim, Festhalle, Ausrichter: TSC Höfingen
4. Turnier: 17./18. November 2012, Finale (Einladungsturnier), Sinsheim, Tanzsportzentrum, Ausrichter: TSC Rot-Gold Sinsheim

Alle Informationen auch unter www.tbw-trophy.de oder in Facebook unter www.facebook.com/tbw-trophy.

Ansprechpartner:
TBW-Trophy-Manager
Ralf Ball
Telefon: +49 - 721 - 4902506
Telefax: +49 - 721 - 2032254
Mobil: +49 - 172 - 6022195
E-Mail: koordination@tbw-trophy.de

Alle Fotos: Petra Dres

Mit 304 Starts am Samstag und 256 Starts am Sonntag waren die Protokollteams mehr als beschäftigt, um alles am Laufen zu halten. Nicht ganz rund lief es am Samstag. Ungeplante Zwischenrunden und teilweise große Startfelder machten es fast unmöglich, den Zeitplan einzuhalten. Doch die Backnanger gaben Gas und verkürzten die zwischenzeitliche Verspätung von rund eineinhalb Stunden am Ende auf rund eine Stunde. Für Sonntag waren weniger Paare angesagt und auch die Wertungsrichter „spielten“ mit. Es gab nur eine zusätzliche Zwischenrunde, sodass die Verspätung zur Mitte des Tages aufgeholt und die letzten Turniere pünktlich begonnen wurden.



Platz zwei am Samstag und Platz drei am Sonntag in der Senioren III S-Standard: Joachim und Marianne Dürr.

Das brachte das eine oder andere Paar leicht in Verlegenheit. Darauf hoffend, dass es auch sonntags die übliche Verzögerung geben würde, kamen sie vorsichtshalber (oder auch verkehrsbedingt) etwas später. So wurde ein Paar von den bereits in Turnierkleidung wartenden Kollegen begrüßt: „Kommt, beeilt euch, wir sind gleich dran.“ Worauf die zu spät Kommenden erstaunt reagierten: „Wie, keine Verspätung? Es ist doch Trophy!“ Der Kommentar darauf war ebenso eindeutig: „Ja eben!“

Die Leistungen waren über alle Klassen sehr gut. Bei den zehn S-Turnieren gab es insgesamt sechs Sieger. Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann gewannen am Samstag sowohl die Senioren I- als auch die Senioren II S-Standard. Am Sonntag ging der Sieg in der Senioren I S-Standard an Christian Lang/Tatiana Windbühl, die erst sechs Monate zusammen tanzen und in Backnang ihr viertes gemeinsames Turnier absolvierten. In der Senioren II S-Standard freuten sich die Gastgeber über den Sieg. Manfred und Birgit Haerer, die samstags noch auf Platz zwei lagen, siegten souverän mit allen Einsen. Josef und Silvia holten sich den Sieg in der Senioren III S-Standard am Samstag souverän mit allen Einsen, am Sonntag staunten sie kurz über zwei Zweien, siegten aber dann unangefochten. Mit allen Einsen an beiden Tagen setzten sich Alfred und Dagmar Schulz an die Spitze der Felder der Senioren IV-Standard. Das gleiche galt für Marco Randel/Stephanie Blob, die der Konkurrenz weder am Samstag noch am Sonntag eine Chance in der Senioren I S-Latein ließen.

Karl-Heinz Schweiger/Olga Karoulis-Schweiger freuten sich in der Senioren I S-Latein zwar nicht über den Sieg, doch aber



Klarer Sieg am Sonntag bei den Senioren II S-Standard: Manfred und Birgit Haerer.

über den 100. Start bei einem Turnier. „Wir haben vor fünf Jahren gemeinsam bei Null in der D-Klasse angefangen, heute tanzen wir unser 100. Turnier“, berichtet Olga Karoulis-Schweiger nicht ohne Stolz. Mit im Schnitt 20 Turnieren pro Jahr zählen die



Platz zwei am Samstag bei den Senioren I S-Latein und Standard für Dirk und Fabienne Regitz.



Marco Randel/Stephanie Blob freuten sich über zweimal Platz eins bei den Senioren I Latein.

Münchner auf jeden Fall zu den fleißigeren Turnierpaaren.

Fleißig waren auch die vielen Helfer vor und hinter den Kulissen. Erstaunlich viele junge Damen und Herren schnitten Kuchen, machten Würstchen heiß oder portionierten den leckeren Wurstsalat. Am Sonntagnachmittag musste Turnierleiter Philipp Hasselwander allerdings verkünden: „Der Kuchen ist leider aus.“ Damit war er etwas voreilig, denn die Backnanger wollten ihre Gäste zufriedenstellen und organisierten einfach neuen Kuchen. So hieß es bald darauf: „Es gibt wieder Kuchen.“

Kuchen wird es auch 2013 wieder geben, denn die TSG Backnang hat sich für 2013 um die Ausrichtung der dann 10. TBW-Trophy der Senioren beworben und den Zuschlag erhalten.

Petra Dres

SIEMER SAMSTAG

Senioren I S-St: Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann, TSC Rot-Gold Sinsheim

Senioren I A-St: Peter Kerner/Stefanie Schwall, TSC Villingen-Schwenningen

Senioren I B-St: Joachim Grau/Susanne Kühn, TSC Rot-Weiß Viernheim

Senioren I C-St: Prof. Dr. Peter Kothe/Ulla Kothe, TSZ Stuttgart-Feuerbach

Senioren I D-St: Dr. Christoph Schoenenberger/Birgit Schoenenberger, TG Biberach

Senioren II S-St: Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann, TSC Rot-Gold Sinsheim

Senioren II A-St: Morris Fröhlich/Corinna Fröhlich, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim

Senioren II B-St: Rolf Minter/Christiane Minter, TSC Rot-Weiß Karlsruhe

Senioren II C-St: Prof. Dr. Peter Kothe/Ulla Kothe, TSZ Stuttgart-Feuerbach

Senioren II D-St: Thomas Langer/Christine Langer, TSC dancepoint Königsbrunn

Senioren III S-St: Josef Voltz/Silvia Voltz, TSC Residenz Ottweiler

Senioren III A-St: Jean Perre Pailly/Marlies Blondel, TSG Freiburg

Senioren III B-St: Wolfgang Zander/Martina Zander, TC Konstanz

Senioren III C-St: Wolfgang Schiffner/Gabi Schiffner, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt

Senioren III D-St: Wolfgang Hesse/Petra Hesse, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Senioren IV S-St: Alfred Schulz/Dagmar Schulz, TanzZentrum Ludwigshafen

Senioren IV A-St: Hermann Herzog/Isolde Herzog, TSC Blau-Gold Salzburg

Senioren A/S-Lat: Marco Randel/Stephanie Blob, TSC Rot-Gold Würzburg

Senioren B-Lat: René Francke/Marina Siebert, Blau-Silber Berlin

Senioren C-Lat: Ingo Kohls/Dinah Kohls, TSC Höfingen

Senioren D-Lat: Marco Mailand/Irene Mailand, TSC Blau-Weiß Waldshut

SIEMER SONNTAG

Senioren I S-St: Christian Lang/Tatiana Windbühl, TSC Astoria Karlsruhe

Senioren I A-St: Peter Kerner/Stefanie Schwall, TSC Villingen-Schwenningen

Senioren I B-St: Wendelin Hilt/Heidi Groß, TSC Melodie Saarlouis

Senioren I C-St: Felix Bühler/Kristina Bühler, TSC Grün-Gold Speyer

Senioren I D-St: Dr. Christopher Schoenenberger/Birgit Schoenenberger, TG Biberach

Senioren II S-St: Manfred Haerer/Birgit Haerer, TSG Backnang

Senioren II A-St: Otmar Dür/Helga Dür, bluanze in Bludance

Senioren II B-St: Peter Schulz/Petra Schulz, TSC Wolfen Weingarten

Senioren II C-St: Wolfgang Schiffner/Gabi Schiffner, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt

Senioren II D-St: Wolfgang Hesse/Petra Hesse, TC Rot-Weiß Reutlingen

Senioren III S-St: Josef Voltz/Silvia Voltz, TSC Residenz Ottweiler

Senioren III A-St: Ingo Nicolaus/Eva Herz, TC Rot-Gold Würzburg

Senioren III B-St: Robert Wirth/Rosemarie Wirth, TSC Unterschleißheim



Sieg in der Senioren I S-Standard am Sonntag für die Newcomer Christian Lang/Tatjana Windbühl.

Senioren III C-St: Wolfgang Schiffner/Gabi Schiffner, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt

Senioren III D-St: Wolfgang Hesse/Petra Hesse, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Senioren IV S-St: Alfred Schulz/Dagmar Schulz, TanzZentrum Ludwigshafen

Senioren IV A-St: Hermann Herzog/Isolde Herzog, TSC Blau-Gold Salzburg

Senioren A/S-Lat: Marco Randel/Stephanie Blob, TSC Rot-Gold Würzburg

Senioren B-Lat: René Francke/Marina Siebert, Blau-Silber Berlin TSCx

Senioren C-Lat: Ingo Kohls/Dinah Kohls, TSC Höfingen

Senioren D-Lat: Holger Bänisch/Heike Bänisch, TSC Grom Balingen



Klar vorne bei den Senioren I und II S-Standard am Samstag: Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann.

Vom tanzenden See und lächelnden Paaren

„Es lächelt der See, er ladet zum Bade“, heißt es in Friedrich Schillers Wilhelm Tell. Zum Baden war es den meisten Ende März wahrscheinlich noch zu kalt. Da lud der See – genauer: der Bodensee – aber auch nicht zum Bade, sondern zum Tanz. Zum 31. Mal veranstalteten sechs Vereine aus Deutschland und Österreich das internationale Bodenseetanzfest.

Internationales Bodenseetanzfest

Das Turnierangebot umfasst eine Vielzahl der Alters- und Leistungsklassen in beiden Sektoren, sodass die Paare das Wochenende ausgiebig nutzen konnten. Die Sahnehäubchen auf dem Turnier-Eisbecher waren auch in diesem Jahr der strahlende Sonnenschein und der lächelnde See. Da kommen bei der Fahrt vom einen zum nächsten Austragungsort fast so etwas wie Urlaubsgefühle auf.

Von links nach rechts oder von West nach Ost ist Konstanz die erste Anlaufstelle. Im Ortsteil Dettingen in der Kapitän-Romer-Halle begann es am Samstag um elf Uhr mit dem Turnier der Senioren III B. Das Paar des ausrichtenden TC Konstanz, Wolfgang und Martina Zander, erreichte Rang vier. Die Sieger des Turniers waren Herbert Ritter/Irene Werthmann vom TSC Savoy München. Wegen der im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich gestiegene Zahl der gemeldeten Paare bei den Standardturnieren mussten die Lateinturniere weiter in den Nachmittag verlegt werden. In der Hauptgruppe D-Latein erreichte das Konstanzer Paar Manuel Wildner/Bianca Burth Platz zwei. Auch beim Turnier der Hauptgruppe C-Latein schafften alle heimischen Paare den Sprung ins Finale. Florian Wimmer/Elena Egly belegten Rang fünf, Marcello De Luca/Lena Fahrian Rang drei. Yannick Lukas Gmeinder/Sonja Katharina Schorer verteidigten den Siegerpokal.

Der TSC Blau-Gold Überlingen lud am Sonntag in den direkt am Bodensee gelegenen Überlinger Kursaal. Das schöne Frühlingswetter lockte bis zu 100 Zuschauer an. Die Lateinturniere der Hauptgruppe II A und B mussten wie das Turnier der Se-

nioren I A-Standard mangels Meldungen abgesagt werden. Beim Turnier der Senioren II A-Standard überzeugten Sergej und Anna Wetzel aus Holzkirchen auf ganzer Linie. Sieger der Senioren III A waren Robert und Astrid Rheinberger vom TSC Swing&Dance Feldkirch. Nach kleinen Darbietungen der Jugend des Vereins folgten Turniere der Hauptgruppen D und C Standard. Ersteres gewannen Markus Emmert/Rebecca Kaiser aus Ansbach. Andrey und Julia Ostroverkhova vom TSK Schwarz-Weiß Wien siegten in der Hauptgruppe C Standard. Es folgte das Turnier der Hauptgruppe II D-Standard, welches Stefan Goßner/Katja Hausmann aus Freising für sich entschieden. Selbiges Paar belegte in der Hauptgruppe II C-Standard Rang zwei und musste sich damit nur den Siegern, Manfred Zauner/Monika Riedler (TSC Jeunesse), geschlagen geben.

Im so genannten „Gwandhaus“ in Haggenau veranstalteten die Tanzsportfreunde Meersburg am Samstag acht Turniere mit insgesamt 67 gemeldeten Paaren, deren angenehmes und diszipliniertes Verhalten vom Veranstalter gelobt wurde. Der Verein freute sich über das gute Abschneiden des vereinseigenen Paares Erich und Rosemarie Vollmer: Beim Turnier der Senioren II C Standard belegten sie den dritten Platz.

Ein unerwartet großes Startfeld beim sonntäglichen Turnier der Senioren III B Standard sorgte dafür, dass auch der vorgegebene Zeitplan der Turniere des ATC „Graf Zeppelin“ Friedrichshafen nochmals überarbeitet werden musste. Auf der entsprechenden Homepage zum Tanzfest (www.bodenseetanzfest.de) wurden die Paare

aber vorab über die Verschiebungen informiert. Neben besagtem stark besuchten Turnier folgten Turniere der Hauptgruppe D und C Latein, der Senioren II B Standard, der Hauptgruppe II C Latein, sowie der Senioren I B Standard. Nur das Turnier der Hauptgruppe II D Latein musste leider ausfallen. Der Narrenverein Ettenkirch sorgte bestens für das leibliche wohl der stets gut gefüllten Zuschauerränge. Eine kleine Randnotiz: Ein Paar konnte aufgrund einer Verspätung des vorigen Turniers nicht rechtzeitig in der Ludwig-Roos-Halle in Friedrichshafen-Ettenkirch sein. Nach der telefonischen Bestätigung der Turnierteilnahme wartete die Turnierleitung allerdings einige Minuten und ermöglichte dem Paar damit die Teilnahme.

Im Freizeitzentrum Oberreitnau veranstaltete der tanzclub 75 lindau am Sonntag insgesamt elf Turniere. Michael und Susanne Wölki vom benachbarten ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen belegten beim Turnier der Senioren I B Latein Rang drei. Das Friedrichshafener Paar überzeugte auch beim Turnier des Voralberger TSC Casino Dornbirn. Hier tanzten sie sich am Samstag auf den zweiten Platz. Das vereinseigene Paar Ivo Solér/Susanne Tesdari wurden im selben Turnier auf Rang drei gewertet. Beim Turnier der Senioren II A-Standard belegte das ebenfalls heimische Paar Richard und Maria Theresia Scharf Platz zwei. Der VTSC Casino Dornbirn lud aber nicht nur am Samstag, sondern auch am Sonntag in die Rheinauhalle in Höchst. Am zweiten Tag holten Ernest und Monika Matus im Breitensport-Lateinwettbewerb und Arnold und Susanne Feichtinger bei den Senioren II S-Standard – ebenfalls vom VTSC Casino Dornbirn – jeweils den Sieg.

Das österreichische Dornbirn stellt die letzte Station und damit den östlichsten Punkt der kleinen Reise um den Bodensee dar. Erwähnt werden konnten nur einige

>>

Alle Ergebnisse und weitere Informationen auf www.bodenseetanzfest.de

Die Aufsteiger

**Philipp Deisler/
Heike Seimen**

Ein Startbuch erzählt

Gestatten, dass ich mich vorstelle – Startbuch des DTV, Nr. 14151, fünf Jahre alt, zu dokumentierendes Paar: Philipp Deisler und Heike Seimen, Sektion: Standard.

Als Startbuch hat man nicht viel zu sagen. Man wird von Turnier zu Turnier geschleift, fühlt sich manchmal ein bisschen abgestempelt, aber seit dem 21. April 2012 steht in mir endlich der langersehnte Eintrag unter Turnier Nr. 57 – AUFSTIEG DURCH BESCHLUSS DES LTVB IN DIE S-KLASSE – wenn das mal nicht ein Grund ist, dass auch ich mal zu Wort komme und ein wenig über meine Schützlinge erzähle...

Phänomenal war der Start der Beiden ja nicht gerade, da hatte ich mir nach ihrem ersten Turnier 2007 nicht sonderlich viel versprochen. Wenn ich mir das aber so ansehe, waren ihr erster Start in der D-Klasse und der erste Start in der B-Klasse die beiden einzigen Turniere, wo die zwei mal nicht im Finale waren – zählt man IDSFTurniere, Entschuldigung WDSF wie das ja heutzutage heißt, mal nicht mit. In 57 Turnieren standen sie 47-mal auf dem Treppchen, 26-mal davon ganz oben. Sie holten sich bis jetzt in jeder Klasse den Landesmeistertitel, D- und C-Klasse sogar an einem Tag, und krönten die bayerische Serie auf nationaler Ebene mit dem zweiten Platz beim Deutschlandcup Hauptgruppe A-Standard. Besonders viel Spaß hatte ich mit Philipp und Heike bei Großturnieren wie Hessen Tanzt, dem Blauen Band der Spree und der DanceComp – diese Stempel sind

wenige der so zahlreich erschienenen Paare. Schlussendlich können die Veranstalter auf ein durchweg erfolgreiches 31. Internationales Bodenseetanzfest zurück blicken und voller Optimismus dem kommenden Jahr entgegen fiebern. Übrigens: Falls der lächelnde See doch die/den eine/n oder andere/n Tänzer/in nach einem schweißtreibenden Finale zu einem kühlen BADE verlockte, konnte sie/er wenigstens direkt das weiße Frottee-Handtuch inklusive Bodenseetanzfest-Logo, welches auch in diesem Jahr alle Finalisten erhielten, zum Einsatz bringen. Auch wenn es dafür vielleicht etwas zu klein ist...

Lena Fahrian



Philipp Deisler/Heike Seimen.
Foto: Pothfelder

ganz besonders schick und die Siegetrophäen erst recht. Ich bin auch sehr stolz, dass meine Schützlinge 2011 in den bayerischen Landeskader berufen wurden und dieses Jahr endlich ihren ersten Auslandsstart in Brno, Tschechien mit dem 14. Platz bei den Rising Stars feiern durften.

Eines muss man Philipp und Heike lassen: zu Hause vergessen wurde ich nie. 2009/10 bin ich ein bisschen verstaubt, als Heike für ihr Studium neun Monate nach Kanada gehen musste, aber sonst wurde ich immer sehr gut behandelt. So sind sie halt, die Beiden. Obwohl sie von Beginn an oft hören mussten, dass sie eigentlich nicht zusammen passen, haben sie immer zusammen gehalten und gehören zu den wenigen Paaren, die sich ohne Partnerwechsel den Aufstieg in die S-Klasse erkämpft haben – ein Erfolg, den sie vor allem der Unterstützung durch ihre Eltern und ihren Trainern zu verdanken haben.

Und nun heißt es: „turn the page“. Mit der S-Klasse beginnt nicht nur bei mir eine neue Seite, sondern für die Beiden auch ein neues Kapitel in ihrer Tänzerkarriere. Ich wünsche ihnen sehr, dass sie sich auch hier weiterhin beweisen können, viele Erfahrungen sammeln, dabei aber den Spaß am Tanzen nie verlieren und weiterhin meine Seiten mit tollen Stempeln füllen, an denen so viele Erinnerungen hängen.

PS: An meinen Kollegen in Rot, das Startbuch Nr. 14151 LATEIN: Ich bitte vielmals um Entschuldigung, dass Du so leer geblieben bist, aber da konnte ich nun wirklich nichts dafür.

Das Gelbe Startbuch

**Carlo Vöst/
Maria José Casasús Pérez**

Die S-Klasse der Senioren III-Standard hat Zuwachs bekommen: Carlo Vöst/María José Casasús Pérez (TSG Bavaria) stiegen Anfang Mai in die S-Klasse auf. Ihre Tanzkarriere begann im Jahr 2004 in Spanien im Club Stylos in Mislata, wo sie nur zwei Jahre später in die S-Klasse Latein aufstiegen. Nach dem berufsbedingten Umzug nach Augsburg begannen sie mit dem intensiven Training von Langsamem Walzer & Co in der TSG Bavaria. Dabei entwickelte sich der Quickstepp wegen seines quirligen Tempos zum Lieblingstanz von Carlo Vöst, während der Tango wegen seines Temperaments zum Favoriten von María José Casasús Pérez wurde. Lieblingsturniere der beiden sind die Turnierwochenenden in Waldshut und beim Bodenseetanzfest.

Am 9. Dezember 2006 starteten sie erstmals beim TSZ Schwabach in der D-Klasse der Senioren II Standard. Nach fünf Monaten stiegen sie in die C-Klasse auf, der sie bis zum Aufstieg in die B-Klasse am 20. Januar 2008 treu blieben. Am 24. Mai 2009 stiegen sie in die A-Klasse auf. Drei Jahre später holten sie sich am 5. Mai 2012, mittlerweile bei den Senioren III tanzend, beim TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg im Rahmen des Mittelfränkischen Tanzsportwochenendes die restlichen Punkte für den Aufstieg in die S-Klasse Standard.

Wolfgang Fischer



Carlo Vöst/María José Casasús Pérez.
Foto: Butenschön

Premiere in Bayern

Landesmeisterschaften im Country- & Westerntanz

Seit der Übernahme des Präsidentenamtes im Bundesverband für Country- & Westerntanz (BfCW) durch Josip Miolcic, München war es ein zentrales Anliegen, die Strukturen des Verbands in der Fläche weiterzuentwickeln und handlungsfähige, aktive Landesverbände in den Sport- und Lehrbetrieb des Country- & Westerntanzes einzubinden. Besonders weit fortgeschritten auf diesem Wege ist Bayern. Der Bayerische Country- und Westerntanzsportverband (BCWTV) mit Robert Hahn an seiner Spitze hat nicht nur die Ausbildung lizenzierte Breitensporttrainer vollständig in die eigenen Hände genommen, sondern auch die ersten Meisterschaften auf Landesebene durchgeführt.

Die Turniersportbeauftragte des BCWTV, Petra Kiesewetter (Regensburg), hatte sich das Anliegen des BCWTV, Line Dance in Bayern in seiner vollen Breite vom Freizeit- bis zum Turniersport und von der Jugendarbeit bis zum Gesundheitssport im Alter zu Eigen gemacht. Ihr Konzept vereinte folgerichtig die ersten bayerischen Kinder- und Jugendmeisterschaften, ein bayernweites Breitensportturnier und die Ermittlung der Bayerischen Meister im Country- & Westerntanzsport unter dem Schirm einer ganztägigen Veranstaltung. Dieses Konzept ist sehr gut aufgegangen.

Gerade die Mischung unterschiedlichster Altersklassen, Leistungsklassen, sportpolitischer Zielsetzungen und verschiedenster persönlicher Motivationen bot einerseits dem Publikum bestmögliche Un-

terhaltung und andererseits den Aktiven zahlreiche Gelegenheiten zu fruchtbarem Austausch. Das Echo bei den Country- & Westerntänzern Bayerns war denn auch entsprechend positiv. Dreihundert Aktive füllten die großzügige Mehrzweckhalle in Obertraubling bei Regensburg. Auf der Galerie wohnten viele Regensburger Bürger als interessierte Zuschauer der ersten Veranstaltung dieser Art in Bayern bei. Beim Einmarsch der Tänzer stellten sich 45 Kinder und Jugendliche den Wertungsrichtern vor. Sie verglichen im Breitensportturnier der Kinder und Jugend ihr Können in sechs Line Dance-Divisions und zwei Teamwettbewerben. Das Breitensportturnier der Erwachsenen sah 40 Einzelstarter und 17 Starter in den beiden Teamwettbewerben. Im Turniersport, wo es um den Titel „Bayerischer Meister“ ging, traten 18 Einzelstarter, sieben Choreografien und drei Teams mit insgesamt 16 Teilnehmern an.

Der räumliche Einzugsbereich reichte von Bad Reichenhall an der österreichischen Grenze bis Wackersdorf in der Oberpfalz, von Schwaben bis Mittelfranken. Die Vereine aus den Regierungsbezirken Unter- und Oberfrankens waren nur mit Zuschauern vertreten. Für 2013 haben aber mehrere Vereinsvertreter schon angekündigt, dass sie dabei sein werden.

Altersmäßig wurden Petra Kiesewetters Erwartungen an ein vielfältiges Starterfeld gleich vielfach erfüllt. Die jüngsten Teilnehmer waren Annalena Wanninger (Country Liners im SC Michelsneukirchen) und Bastian Luther (Black Cats im TV Etterzhausen) mit erst zehn Jahren. Die ältesten Teilnehmer im Feld stellte der Bootscooters, Regensburg, mit Inge Barth (70 Jahre) und Rolf Dahmer (62 Jahre). Die stärkste Equipe stellte der Gastgeber mit 27 Tänzern, dicht gefolgt von den Tänzern des Luckyliners Wackersdorf und den Country Liners im SC Michelsneukirchen. Die starke Beteiligung von Tänzern aus Ostbayern ist der konsequenten Aufbauarbeit des BCWTV in dieser

Region zu verdanken. Vielleicht muss da für die nächsten Jahre erwogen werden, auch den fränkischen Raum weiter voranzubringen.

Als Begrüßungsdredner freute sich der BfCW Präsident Josip Miolcic über die sichtbar gewordene Aufbauleistung des bayerischen Landesverbandes und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass diese beispielhaft auch in andere Bundesländer ausstrahlen möge. Der Präsident des BCWTV, Robert Hahn (Nürnberg), ermunterte die Anwesenden damit fortzufahren, die Country- & Westerntänzer Bayerns in leistungsfähigen Sportvereinen zu organisieren und die gemeinsame Sache somit weiter voranzubringen. Er rief zu regionaler Zusammenarbeit und vertiefter Kooperation auf. Nach den Willkommensgrüßen des Bürgermeisters der Gemeinde Obertraubling, Alfons Lang, übernahm Petra Kiesewetter als Turnierleiterin mit den besten Wünschen auf ein gutes Gelingen das Mikrofon. Sie dankte dem Bootscooters für die Unterstützung bei der Vorbereitung und die Mitarbeit bei der Durchführung dieser Meisterschaften. Sie zeigte sich stolz auf ihre hoch qualifizierten Wertungsrichter: Jasmin Hohmann, Mannheim, die Jugendbeauftragte des Bundesverbandes und mehrfache Deutsche Meisterin, Yvonne Zielonka, Superstar Division und 7-fache Weltmeisterin, außerdem Lehrkraft im BfCW für die Trainerausbildung. Und, besonders erfreulich, Julia Oertel, Diplomsporlerin, mehrfacher Country Word Champion (WCDF) und zurzeit als Lehrkraft verantwortlich für die Trainerausbildung im Süden Deutschlands. Julia ist vor wenigen Wochen Mutter geworden und hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz Baby als Wertungsrichterin dabei zu sein. Damit das gelingen konnte, wurde sie begleitet von ihrem Lebens- und Tanzpartner Ronny Horig, Leipzig, mit Julia zusammen mehrfacher Welt- und Europameister im Couple Dance. Seinen Höhepunkt fand diese Teamarbeit beim West Coast Swing Workshop von Julia und Ronny, den auch die kleine Nila im Tragetuch mitmachen durfte.

Georg Kiesewetter

Alle Ergebnisse sind auf der Homepage des Verbands unter <http://www.bcwvtv.de/> zu finden.

Workshop zu dritt: Julia, Ronny und Nila im Tragetuch. Foto: Dahmer



Bayernpokal mit +-Turnieren

Souverän wie gewohnt begrüßte Turnierleiter Ernst Stengel vom ausrichtenden TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg am 9. Juni um 10 Uhr das – wenn auch noch recht spärliche – Publikum, Paare und Wertungsrichter zum Bayernpokal der Hauptgruppe. Der Turniertag begann zur Einstimmung mit zwei +-Turnieren. In der Hauptgruppe D+ Standard hatten sich fünf Paare eingefunden. Langsam aber sicher scheint sich das Konzept der +-Turniere zu etablieren – die Paare nutzen die Doppelstartmöglichkeit. Interessanterweise fiel die Wertung des Discofox ganz anders aus als die Wertung der anderen drei Tänze. Ergebnis:

1. Benjamin und Julia Hofmann, GSC München
2. Friedemann Barthel/Eva Martin, Grün-Gold Erfurt
3. Gerhard Moßmeyer/Franziska Fluhrer, TSG Bavaria

In der Hauptgruppe D+ Latein war das Feld mit sechs Paaren besetzt. Die fünf Wertungsrichter ermittelten folgendes Ergebnis:

1. Dominic Papadopoulos/Nadine Raum, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Korbinian Schmitt/Daniela Fritz, Club des Rosenheimer Tanzsports
3. Sean Welton/Tamara Ludwig, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Danach begann der Bayernpokal. Für die Hauptgruppe D-Standard waren 13 Paare gemeldet – erfreulicherweise gingen 14 Paare an den Start. In Zeiten der last-minute-Turnierabmeldungen ist ein Teilnehmerfeld, das so groß ist wie die Startliste oder gar noch größer, schon bemerkenswert. Das Ergebnis:

1. Günter Ellrott/Franziska Görlitz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Martin Jahl/Alexandra Bauer, TTC München
3. Julian Groß/Louisa Wasmeier, TSC Metropol München

Die Hauptgruppe D-Latein stellte mit 18 Paaren das stärkste Teilnehmerfeld. Das Ergebnis:

1. Maximilian Kick/Sandra Paunovic, TTC München
2. Christian Grimm/Simone Strudthoff, GSC München
3. Bastian Kunz/Johanna Lolov, GSC München

Das Niveau der D-Klassen (Standard und Latein) ist insgesamt recht ansprechend. Einige Paare fallen sehr positiv auf (optisch wie auch tänzerisch), aber es gibt auch leider einige Ausreißer nach unten. Takt und Rhythmus sind noch immer Wertungskriterium Nummer Eins.

Mit Beginn der C-Klassen wurde es voller im Clubheim des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg. Das Publikum feuerte die Paare an, die Stimmung stieg. In der Hauptgruppe C-Standard waren 13 Paare angetreten, um sich zu messen. Ganz vorn lagen diese Paare:

1. Pascal Schön/Irina Pecheritsa, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. David Mieth/Teresa Zauner, TSC Rondo im TSV Haar
3. Alexander Barynsky/Kerstin Stockmann, TSG Fürth

Ebenfalls 13 Paare trafen im Turnier der Hauptgruppe C-Latein aufeinander. In der Vorrunde lagen die Leistungen der Paare noch eng aneinander; im Verlaufe des Turniers kämpften sich folgende Paare auf die vorderen Plätze:

1. Benedikt Handler/Alice Falkner, UTSK Tirol
2. Maximilian Kick/Sandra Paunovic, TTC München
3. Christoph Alexander Kopietz/Milena Beetz, TSA d. TV Coburg-Ketschendorf

Die C-Klassen zeigten insgesamt mehr Stabilität in Takt und Rhythmus. Aber auch hier sieht man starke Unterschiede zwischen den Paaren, die erst kurz in der C-Klasse sind und den Paaren, die kurz vor der B-Klasse stehen. Training und viel Übung zahlt sich aus.

Einen großen Leistungssprung konnte man zwischen den C-Klassen und den folgenden B-Klassen sehen. Aber hier tut der Wegfall der Schrittbegrenzung nicht immer Gutes. Einige Paare täten sich leichter, den Programmaufbau zur B langsam angehen zu lassen und weiterhin auch Basic-Figuren in ihren Programmen zu zeigen. Die B-Standard, die von neun Paaren ausgetanzt wurde, wurde dominiert von den folgenden Paaren:

1. Jonas Berberich/Karin Schuster, TC Rot-Gold Würzburg
2. Philip Surm/Melanie Wallisch, TTC Erlangen
3. Andy Görner/Susann Müller, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

>>



Siegerehrung in der Hauptgruppe A-Standard. Foto: Vinzens

Direkt im Anschluss tanzten zehn Paare das Turnier der B-Latein-Klasse. Das Treppchen:

1. *Andreas Wenzler/Verena Lieb, TTC München*
2. *Norman Körner/Carola Janko, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *David Matthis/Elena von Hanstein, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

In der A-Standard Klasse waren sechs Paare am Turnier beteiligt. Auch wenn die Publikumstische sich langsam leerten, war die Stimmung ungetrübt gut. Die ersten Plätze belegten:

1. *Christoph Konetschny/Anna Gerich, TSC Savoy München*
2. *Bernhard Schwarz/Zoe Schafft, TSG Fürth*
3. *Heiko Dinfelder/Valeria Svirskaya, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg*

Sieben Paare nahmen am Turnier der A-Latein Klasse teil, eine kleine Generalprobe für die Paare, die eine Woche später beim Deutschlandcup der A-Klasse starten wollten. Entsprechend wurde um die vorderen Plätze gekämpft. Am Ende des Turniers ergab sich folgendes Bild:

1. *Felix Zadow/Anna Belgorodskaja, GSC München*
2. *Dominik Gleisl/Svenja Schmidt, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Martin Friedrich/Julia Klein, GSC München*

Fazit der A-Klassen: Die Paare sind gut aufgestellt für überregionale und internationale Turniere, jedoch bedeutet gutes Tanzen nicht immer höher – schneller – weiter...

Sibille Vinzens

Siegerehrung in der Hauptgruppe A-Latein.
Foto: Vinzens



Senioren gut

Bayernpokal in Königsbrunn

Wie bei den Turnieren beim TSC dancepoint in Königsbrunn üblich, war auch an diesem Tag wieder herrlicher Sonnenschein, der schon im Vorhinein für gute Laune sorgte. Die Paare der unteren Klassen hatten es hier noch am Besten, denn es waren 32 Grad im Schatten vom Wetterbericht vorhergesagt. Und wie jeder Turniertänzer und Zuschauer aus Erfahrung weiß, heizen sich Räume bei einem Turnier in Windeseile um die Mittagszeit zu Backofentemperaturen auf. Je höher die Klassen, umso mehr dürfen sie nicht nur aufgrund ihrer sportlichen Leistung also schwitzen. Doch leider hat der Sportgeist einige Paare verlassen, so dass sich manche Startklasse merklich verkleinerte.

Die D-Klasse Standard war beinahe ein vereinseigenes Turnier des TSC dancepoint Königsbrunn. Nur ein Paar des TSC Savoy München schlich sich hier mit ein. Doch die Paare des TSC dancepoint sicherten sich alle Treppchenplätze. Die Sieger Thomas und Christine Langer stiegen in die C-Klasse auf.

Die C-Klasse Standard war trotz steigender Temperaturen in der Mittagszeit schon etwas besser besucht. Christoph Wacker/Alexandra Gebhard wurden mit dem Sieg belohnt. Bei den Senioren I D Latein entschieden Uwe und Silvia Hofmann das Turnier mit dem ersten Platz für sich und stiegen in die C-Klasse auf.

Die Temperaturen kletterten draußen immer weiter in die Höhe, doch der TSC „Wasgintdancepoint“ hat die Belüftung des Saales perfekt im Griff. Übung macht eben nicht nur bei den Tänzern Meister, sondern auch bei den Veranstaltern. So gewannen in angenehmem Klima Rainer und Christine Wasgint das Turnier der Senioren I C Latein.

Das Turnier der Senioren I B und A wurde kombiniert. Die B-Klasse gewann Christian Augsburg/Narges Burg-Augsburger, die dabei auch zweite der A-Klasse hinter Wolfgang Scholz/Ute Hübner wurden.

Zu den Senioren I und II S war die Luft schon sehr viel verbrauchter. Doch setzten sich Andreas Krause/Karin Saleina klar auf den ersten Platz der Senioren I und Udo



Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck, Senioren I S. Fotos: Birkhofer

John/Ursula Laurer auf den Siegerplatz der Senioren II.

Über den Sieg in der Startklasse Senioren I B Standard von Bernd und Angela Stühler gab es absolut keine Diskussion. Sie setzten sich klar und deutlich auf den ersten Platz und ließen alle anderen Paare ganz deutlich hinter sich. Die A-Klasse Standard entschied Helmut Mair/Brigitte Meuer für sich und in der S-Klasse gab es



Rainer und Christine Wasgint, Senioren I C-Latein.

beheizt

ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck vor Jens Hicking/Viktória Bader gewannen.

Der Zeitplan wurde dank der guten Turnierleitung von Monika Rothenfuß bestens eingehalten und natürlich waren am Ende des Turniers auch die Töpfe in der Küche dank der liebevollen kulinarischen Hochleistung von Marianne Kraus wie leer gelect.

Beatrice Vogliedier

SENIOREN I D-STANDARD

- 1 Thomas und Christine Langer, TSC dancepoint, Königsbrunn
- 2 Michael und Petra Krist, TSC dancepoint, Königsbrunn
- 3 Konrad und Susanne Reinauer, TSC dancepoint, Königsbrunn
- 4 Michael Riedl/Barbara Janauschk, TSC Savoy München

SENIOREN I C-STANDARD

- 1 Christoph Wacker/Alexandra Gebhard, TSA d. TSV Unterpfeffenhofen-Germering
- 2 Uwe Heinz/Birgit Leonetti, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
- 3 Axel Stößer/Dr. Christiane Kirndörfer, TSA d. Regensburger Turnerschaft
- 4 Hans-Joachim und Nicola Stern, TSC Unterschleißheim



Bernd und Angela Stühler, Senioren I B. Fotos: Birkhofer

5 René Müller/Ina Leitner, TSC Savoy München

6 Siegmund Lassak/Bettina Tieber, TSC Casino Dornbirn

SENIOREN I B-STANDARD

- 1 Bernd und Angela Stühler, TSC Tölzer Land
- 2 Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel, TSC dancepoint, Königsbrunn
- 3 Florian Uhl/Bettina Kunz, TSG Bavaria
- 4 Peter Kornhass/Petra Fürstner, TSC dancepoint, Königsbrunn
- 5 Karsten und Monika Weibrecht, TSA i. SB DJK Rosenheim
- 6 Stefan und Rita Mandel, TC Blau-Gold Regensburg

SENIOREN I A-STANDARD

- 1 Helmut Mair/Brigitte Meuer, TSC Savoy München
- 2 Andreas Wastl/Maika Düker-Wastl, TSA d. TSV Unterhaching
- 3 Reiner und Ute Schweiger, TSC Unterschleißheim
- 4 Kurt und Evelyn Summer, TSC Swing and Dance Feldkirch

SENIOREN I S-STANDARD

- 1 Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck, TSC Savoy München
- 2 Jens Hicking/Viktória Bader, TSA d. TSV Unterhaching
- 3 Helmut Mair/Brigitte Meuer, TSC Savoy München

SENIOREN I D-LATEIN

- 1 Uwe und Silvia Hofmann, TSG Freiburg
- 2 Thomas und Christine Langer, TSC dancepoint, Königsbrunn



Helmut Mair/Brigitte Meuer, Senioren I A.

3 Michael Riedl/Barbara Janauschk, TSC Savoy München

4 Norbert Löbig/Marianne Richter-Pabst, GSC München

5 Dr. Alfred und Claudia Veit, Blau-Gold Casino München

SENIOREN I A-LATEIN

- 1 Wolfgang Scholz/Ute Hübner, TSA d. Regensburger Turnerschaft
- 2 Christian Augsburger/Narges Burg-Augsburger, TSC Savoy München
- 3 Korush Namdari/Lucia Gehl, TSC Savoy München

SENIOREN I S-LATEIN

- 1 Andreas Krause/Karin Saleina, GSC München
- 2 Wolfgang Scholz/Ute Hübner, TSA d. Regensburger Turnerschaft
- 3 Hendryk Schwarz/Martina Folladore, UTSK Juwel Wattens

SENIOREN II S-LATEIN

- 1 Udo John/Ursula Laurer, TSC Savoy München

SENIOREN I C-LATEIN

- 1 Rainer und Christine Wasging, TSC Savoy München
- 2 Notker und Konstanze Gerlich, TSG Da Capo Ebersberg
- 3 Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel, TSC dancepoint, Königsbrunn
- 4 Harald und Silvia Pichler, TSC Swing and Dance Feldkirch
- 5 Karsten und Monika Weibrecht, TSA i. SB DJK Rosenheim
- 6 Helmut Kotheder/Birgit Wagener, TSC Savoy München

SENIOREN I B-LATEIN

- 1 Christian Augsburger/Narges Burg-Augsburger, TSC Savoy München
- 2 Oliver Schneider/Iris Buser, TTZ Zürich

Anzeige





THE DANCE COLLECTION

www.ALDRINADAMS.COM

MÜNCHEN, GERMANY

TEL: +49 152 29324811

ALDRINADAMS@YAHOO.COM

An einem Tag von D nach B

Hessische Meisterschaften in Rodgau

Zu den letzten Meisterschaften vor der Sommerpause hatte der Rodgauer TSC in das Bürgerhaus nach Rodgau-Dudenhofen eingeladen. Gewohnt liebevoll war der Saal von den zahlreichen Helfern um den Vorsitzen Rudolf Ullrich hergerichtet worden. Pokale, gestiftet von Politik und Sportpolitik, waren neben den Medaillen das Ziel der Paare.

SENIOREN D-LATEIN

1. Björn Marx/Nina Streckmann, TSC Usingen (3)
2. Ralf Zierenberg/Sarah Weintraut, TSG Baunatal (6)
3. Georg und Dorothee Wüschner, TSG Schwarzen-Rot Schmitten (9)

SENIOREN C-LATEIN

1. Björn Marx/Nina Streckmann, TSC Usingen (4)
2. Ralf Schmitt/Irina Prodan, TSC Rot-Weiss Viernheim (10)
3. Thomas Bleyer/Regina Heiermann, TSC Rot-Weiß Lorsch (16)

Senioren I D-Latein

Die Turniere der Senioren Latein waren offen ausgeschrieben worden, weil man befürchtet hatte, dass sich nicht genügend Teilnehmer aus hessischen Vereinen ergeben würden.

Drei hessische Paare und eines aus Rheinland-Pfalz gaben den Auftakt mit der Entscheidung in der Senioren D-Lateinklasse. Björn Marx/Nina Streckmann wurden von vier Wertungsrichtern klar auf Rang eins gesehen. Die beiden tanzten ihr erstes Einzelturnier an diesem Tag. Ihre langjährige Erfahrung als Formationstänzer machte sich besonders im Ausdruck und den synchronen Armbewegungen bemerkbar. Zweite wurden Ralf Zierenberg/Sarah Weintraut. Mit der Majorität auf dem dritten Platz verwiesen Georg und Dorothee

Wüschner die Gäste aus Rheinland-Pfalz, Tillmann Weißer/Bettina Uebe (TC Rot-Weiss Casino Mainz) auf den vierten Rang. Alle drei Paare nutzen die Chance zum Aufstieg in die C-Klasse.

Senioren I C-Latein

Mit dem Meisterpaar der D-Klasse erhöhte sich der Hessen-Anteil in der C-Klasse auf drei Paare, dazu kamen weitere drei Paare aus den Nachbarländern. Mit dem Meistertitel als Motivationsschub tanzten sich auch hier Björn Marx/Nina Streckmann an die Spitze des Feldes und nahmen ihre zweite Goldmedaille entgegen. Platz zwei im Turnier und damit Silber ging an Ralf Schmitt/Irina Prodan. Thomas Bleyer/Regina Heiermann sicherten sich mit dem vierten Platz die Bronzemedaille. Nach dem erneuten klaren Sieg mit allen Bestnoten fühlten sich Marx/Streckmann reif für die B-Klasse Björn und stiegen zusammen mit Ralf Schmitt/Irina Prodan auf.

S1CL-Marx 0103.jpg – Mit zwei Gold- und einer Silbermedaille kehrten Björn Marx/Nina Streckmann nach Hause. Sie marschierten von der D- in die B-Klasse an einem Tag durch.

Senioren I B Latein

Mit der B-Klasse steigerte sich nicht nur die Leistung der Paare, sondern auch die Teilnehmerzahl. Neun Paare befanden sich hier im Wettbewerb. Sogar aus der Schweiz war ein Paar

nach Rodgau gekommen. Dass Björn Marx/Nina Streckmann konditionell gut eingestellt waren, bewiesen sie mit ihrer dritten Finalteilnahme des Tages. Zu den zwei Goldmedaillen kam nun noch die Ausföhrung in Silber dazu. Mit fünf gewonnenen Tänzen feierten Matthias Peter/Tina F. Kern einen für sie überraschenden Sieg. Die Bronzemedaille sicherten sich Walter und Jutta Hirsch. Die Gäste aus der Schweiz, Oliver Schneider/Iris Buser, belegten den vierten Platz. Die Vorjahresdritten Stefan und Heike Jeromin gingen ohne Edelmetall nach Hause. Ihr sechster Platz im Turnier gilt in der Landeswertung als vierter Platz. Nicht im Finale waren Christoph und Gertrud Jackel (TSC Fischbach) sowie Peter und Alexandra Vogt (TSC Rödermark), die in der Landeswertung die Plätze fünf und sechs belegten.

1. Matthias Peter/Tina F. Kern, TSC Phoenix, Frankfurt (5)
2. Björn Marx/Nina Streckmann, TSC Usingen (11)
3. Walter und Jutta Hirsch, TSC Rot-Weiß Lorsch (14)
4. Stefan und Heike Jeromin, TSC Fischbach (30)

Mit zwei Gold- und einer Silbermedaille föhren Björn Marx/Nina Streckmann nach Hause.

Medaillen und Aufstieg in die C-Klasse für die hessischen Paare der Senioren D-Latein. Fotos: Straub





Ihre noch junge Tanzpartnerschaft krönten Matthias Peter/Tina F. Kern mit dem Meistertitel in der B-Klasse.

Hauptgruppe D-Latein

19 Paare starteten in der Hauptgruppe D-Latein – ein kleiner Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Der Sieg in allen drei Tänzen ging an Mirko Jelinek/Dr. Anne Christine Wagner. Gunnar Kretschmar verbesserten sich mit seiner neuen Partnerin Yuliya Traum auf den zweiten Platz und ließ die Anhängerschar des Rot-Weiß-Club Gießen über einen Doppelerfolg ihrer Paare jubeln. Mit einer Platzziffer Vorsprung sicherte sich Kristoffer und Carolin Keil die Bronzemedaille. Knapp dahinter folgten ihnen Adrian Pachzelt/Siri Knappe. Glücklicherweise über den fünften Platz dürften Andreas Kiser/Natalja Sukorenko gewesen sein, denn damit bewiesen sie eine enorme Leistungssteigerung. Im Vorjahr waren sie bereits in der Vorrunde ausgeschieden. Ioannis Sarmas/Sara Erdem belegten den sechsten Platz. Aufstieg feierten nach dem Finale die Paare auf den Plätzen eins und drei bis fünf.

1. *Mirko Jelinek/Dr. Anne Christine Wagner, Rot-Weiß-Club Gießen (3)*
2. *Gunnar Kretschmar/Yuliya Traum, Rot-Weiß-Club Gießen (8)*
3. *Kristoffer und Carolin Keil, TSC Usingen (10)*
4. *Adrian Pachzelt/Siri Knappe, TSC Calypso Offenbach (11)*
5. *Andreas Kiser/Natalja Sukorenko, TSG Marburg (14)*
6. *Ioannis Sarmas/Sara Erdem, TSC Calypso Offenbach (17)*

Siegerehrung in der Hauptgruppe D-Latein.



Hauptgruppe C-Latein

Der letzte Meistertitel wurde in der Hauptgruppe C-Latein vergeben. Hier bewarben sich 16 Paare um die Goldmedaille, die von Leon Böhm/Regina Tregulov nach Sieg in allen Tänzen und mit allen Einsen gewonnen wurde. Die Silbermedaille sicherten sich Alexander Kaas/Marie-Christine Groß. Mit dem fünften Platz im Jive hätten fast noch Friedemann Wecker/Jana Bogorinski ihre sicher geglaubte Bronzemedaille hergegeben. Mit sehr gemischten Wertungen belegten Marcel Holzweißig/Maike Kiefer den vierten Platz und verwiesen Thomas Traut/Stefanie Ertl und Christoph Kozubek/Susan Lehniger auf die Plätze fünf und sechs. Auch hier machten drei Paare vom Sonderaufstiegsrecht Gebrauch. Die Paare auf den Plätzen eins, vier und fünf tanzen zukünftig in der B-Klasse.

Cornelia Straub



Sieg mit allen Einsen in der C-Klasse: Leon Böhm/Regina Tregulov.

Rangliste

Senioren II S in Braunlage

Zahlreiche Paare waren in den Harz gereist, um sich einen weiteren Baustein für die geforderten vier Ranglistenteilnahmen für die nächste DM zu sichern. Drei von vier hessischen Paaren schafften nur eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft den Einzug in das Finale des Ranglistenturniers Senioren II Standard. Hans und Petra Siedling (TSC Fulda) freuten sich ganz besonders über diesen Erfolg. Mit Platz sieben hatten sie knapp das Finale bei der DM verpasst. In Braunlage schafften sie nicht nur die Finalteilnahme, sondern konnten mit ihrem vierten Platz auch noch die DM-Fünftens Nils und Anja Goral (TSA im VfL Pinneberg) hinter sich lassen. An der Spitze des Feldes gab es keine Veränderung. Die sieben Wertungsrichter platzierten die zweifachen Weltmeister Heinz-Josef und Aurelia Bickers (TanzSportClub Rödermark) auf den zweiten Rang. Der Sieg ging mit allen Bestnoten an das Deutsche Meisterpaar Michael und Beate Lindner (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt).

Cornelia Straub

HAUPTGRUPPE C-LATEIN

1. *Leon Böhm/Regina Tregulov, TSC Fulda (4)*
2. *Alexander Kaas/Marie-Christine Groß, TSC Metropol Hofheim (9)*
3. *Friedemann Wecker/Jana Bogorinski, Blau-Gold Casino, Darmstadt (13)*
4. *Marcel Holzweißig/Maike Kiefer, TC Blau-Orange Wiesbaden (15)*
5. *Thomas Traut/Stefanie Ertl, Schwarz-Silber Frankfurt (20)*
6. *Christoph Kozubek/Susan Lehniger, TSC Usingen (23)*

- WR** *Silke Funda, TC Der Frankfurter Kreis*
Edgar Link, TSC Maingold-Casino Offenbach
Martin Pongs, TC Blau-Orange Wiesbaden
Kay Röhrig, TSC Metropol Hofheim
Alice Shobeiri, TSC Fulda

Starke hessische Präsenz beim Ranglistenturnier in Braunlage.
 Foto: Straub





Die erste Mannschaft des Alten-Kurfürstlichen Gymnasiums Bensheim setzte sich im Wettbewerb Jazz und Modern Dance WK II gegen elf weitere Team durch.
Foto: Straub

Landesentscheid Tanz

Zum ersten Mal in Bad Hersfeld

Auch in diesem Jahr war die Beteiligung am Landesentscheid Tanz (ehemals „Jugend trainiert für Olympia“) sehr gut. Neu war der Austragungsort. Zum ersten Mal durften die Schüler nach Bad Hersfeld reisen und mussten dafür, besonders die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Südhessen, sehr früh aufstehen. Pünktlich um zehn Uhr begrüßte Dr. Hans-Jürgen Burger als Hessischer Schulsportbeauftragter und Mitorganisator Schüler, Lehrer und Betreuer. Der Hessische Tanzsportverband war mit Funktionären, Wertungsrichter, Tanzsportlern und Helfer zur organisatorischen Unterstützung vor Ort. Cornelia und Hans-Joachim Straub sowie Klaus Meyer bauten ein kleines Rechenzentrum auf, so dass die Turniere zügig ausgewertet werden konnten.

Die insgesamt 288 Schüler hatten in den unterschiedlichen Wettkampfklassen drei oder vier Tänze zu absolvieren und darüber hinaus (in der WK IV) noch einen Parcours, dessen Zeitmessung in das Gesamtergebnis einbezogen wurde. Bewertet wurden sie von erfolgreichen ehemaligen und heutigen Tänzern sowie hochrangigen S-Wertungsrichtern. Die zweifache Weltmeisterin Aurelia Bickers war zum ersten Mal dabei und zeigte sich sehr erfreut über die großartigen Leistungen. Rolf Pfaff ist schon viele Jahre dabei und hatte viel Spaß mit den Leistungen der unbekümmerten

Nachwuchstänzern, die sich nicht nur sehr intensiv mit ihren Lehrkräften vorbereitet hatten, sondern auch sich beim Outfit so Einiges einfallen ließen.

Neben den Paarwettbewerben gab es wieder zwei Wettbewerbe im Jazz und Modern Dance. Zwölf Mannschaften traten in der Wettkampfklasse II (WK II) an und fünf in der WK I.

Cornelia Straub

WK I

1. *Liebfrauenschule Bensheim*
2. *Kaiser-Friedrich Gymnasium Bad Homburg*
3. *Otto-Hahn-Schule 1*
4. *Otto-Hahn-Schule 2*
5. *Otto-Hahn-Schule 3*
6. *Otto-Hahn-Schule 4*

WK II

1. *Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel*
2. *Liebfrauenschule Bensheim 1*
3. *Liebfrauenschule Bensheim 2*
4. *Bischof-Neumann-Schule Königst. 1*
5. *Bischof-Neumann-Schule Königst. 2*
6. *Liebfrauenschule Bensheim 3*

WK IV

1. *Liebfrauenschule Bensheim 1*
2. *Liebfrauenschule Bensheim 2*
3. *Bischof-Neumann-Schule Königst. 3*
4. *Liebfrauenschule Bensheim 3*
5. *Franziskanergymnasium Kreuzbg. 1*
6. *Liebfrauenschule Bensheim 4*

Jazz und Modern Dance WK I

1. *Altes-Kurfürstliches Gymnasium Bensheim*
2. *Martin-Luther-Schule Rimbach*
3. *Franziskanergymnasium Kreuzburg*
4. *Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule*
5. *Christian-Wirth-Schule Usingen*

JMD WK II

1. *Altes-Kurfürstliches Gymnasium Bensheim 1*
2. *Altes-Kurfürstliches Gymnasium Bensheim 2*
3. *Schwalmgymnasium Schwalmstadt-Treuya 1*
4. *Schule auf der Aue Münster*
5. *Franziskanergymnasium Kreuzbg. 1*
6. *Altes-Kurfürstliches Gymnasium Bensheim 3*
7. *Franziskanergymnasium Kreuzbg. 2*
8. *Bischof-Neumann-Schule Königst. 1*



Ihren ersten Sieg für den neuen Verein und LTV holten sich Alfred und Dagmar Schulz in ihrer „alten“ Heimat. Foto: Liedke

Hessenparkpokal im kleinen Kreis

Beim 20. Turnier um den Hessenparkpokal konnten nur zwei Turniere ausgetragen werden. Grund dafür sind sicher auch die zur gleichen Zeit stattfindenden Turniere im Großraum Hessen. Das geplante Senioren I S-Turnier musste schon im Vorfeld abgesagt werden, nachdem von den drei gemeldeten Paaren eines wieder absagte. Bei den Senioren III A tanzten sieben Paare um die Pokale. Zur Freude des Veranstalters belegten Barbara und Michael Groß (TSC Grün-Gelb Neu-Anspach) den dritten Platz. Roland und Marina Schnicke (TSC Rödermark) wurden Zweite und auf dem Siegereckchen ganz oben standen Rudi und Heike Liebschwager (TC Blau-Orange Wiesbaden). Die weitere Reihenfolge: 4. Friedrich und Roswitha Mehnert (ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg), 5. Wolfram und Mila Brod (TSC Calypso Offenbach), 6.

Klaus und Christa Fuchs (TSA d. TV Groß-Zimmern).

Die größte Beteiligung gab es beim Turnier der Senioren IV S-Standard, das mit am Anfang 15 Paaren über drei Runden ging. Am Ende nahmen Alfred und Dagmar Schulz den Pokal mit nach Hause. „Nach Hause“ heißt in diesem Fall TZ Ludwigshafen, denn das Ehepaar Schulz hat im Frühjahr seine tänzerische Heimat von Hessen nach Rheinland-Pfalz verlegt. Die weitere Reihenfolge: 2. Helge und Helga Kießling (SC Schwarz-Weiß Bad Homburg), 3. Herbert und Christel Keusgen (TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld) 4. Alois Buchbauer/Gerda Berhalter (TSZ Stuttgart Feuerbach), 5. Helmut und Ingrid Behlert (TZ Heusenstamm), 6. Anton und Birgit Grassmuck (TSA d. SG Dietzenbach).

Gerti Liedke

Zu Meisterehren nach Ramstein

Weil die Entscheidung für Landesmeisterschaften in der Senioren I A sowie II S Latein zu spät für die Meisterschaftsplanung in Hessen kam, reisten die Paare dieser Klassen nach Ramstein, um gemeinsam mit den Paaren aus Rheinland-Pfalz ihre Meistere zu ermitteln.

In der Senioren I A gab es zwei Paar-meldungen aus Hessen. Sie tanzten in der Kombination mit der LM TRP der Sen. I S.

Hessische Meister der Sen. I A Latein wurden Uwe und Sylvia Bolk (TC Blau-Orange Wiesbaden) und Vizemeister Stephan und Melanie Atzinger (1. Maintaler TSC Blau-Weiß). Als einziges Paar der Senioren II S aus Hessen holten sich Ulrich und Carmen Sommer (Rot-Weiß-Club Gießen) nicht nur den Meistertitel, sondern auch den Gesamtturniersieg.

Die Aufsteiger

**Dr. Roland Winde/
Angela Colditz**

Angela Colditz und Dr. Roland Winde sind am 16. Juni mit ihrem Sieg beim Aachener Turnier „Tanzen im Dreiländereck“ in die Senioren I S-Klasse mit 25 Platzierungen und 250 Punkten aufgestiegen. Angela und Roland können auf eine erfolgreiche Turnierreihe in der A-Klasse zurückblicken. In 14 Monaten gemeinsamen Tanzens und 36 Turnieren haben die beiden 31 Finals erreicht und unter anderem die Gießener Tanztage 2011 und 2012, die TBW-Trophy Serie 2011 (geteilter 1. Platz), die Taunus-Tanz-Tage 2011, die Kaiserslauterner Tanzsporttage 2012 und das Pfingst-Pokalturnier 2012 in Ludwigsburg gewonnen.

Angela begann ihre Tanzkarriere 1992 im Lateinbereich und tanzte mehrere Jahre Lateinformation und Einzel bis Hauptgruppe B. Danach wechselte sie zum Standardtanz und ist seit 2003 Mitglied der Standardformation des TSC Rot-Weiß Rüsselsheim (2. Bundesliga).

Roland startete 1994 seine Tanzkarriere in Würzburg. Beruflich bedingte Ortswechsel zwangen ihn dazu, für mehrere Jahre auszusetzen, bevor er 2006 wieder mit dem Turniertraining in Wiesbaden begann.

Seit Mai 2011 starten beide gemeinsam für den TC Blau-Orange Wiesbaden. Ihr großer Dank gilt ihren Trainern Ulrike Burger-Hesemann und Michael Srutek sowie ihren Gruppentrainern Ute und Jörg Hillenbrand und Niko Riedl.

Niko Riedl/A.C.



**Dr. Roland Winde/
Angela Colditz.**
Foto: Colditz



Große Beteiligung gab es am Tag der Offenen Tür in Kaiserslautern. Foto: Stellwagen

Tag der offenen Tür in Kaiserslautern

Dem „Tag der offenen Tür“ des TC Rot-Weiß Kaiserslautern folgten mehr Interessierte denn je – nahezu jeder Platz in der großen Halle war belegt.

Interessant war die Zusammenstellung, wobei viele Aktive jeden Alters voll eingebunden waren. Eröffnet wurde der Nachmittag von den Bambini und Kindergruppen, die u. a. Choreographien zu „Schnappi, das kleine Krokodil“ oder „Blue Jeans“ präsentierten. Die Jugendlichen hatten sich anderen Stilrichtungen verschrieben: Hip-Hop und Showtanz. Sie wussten durch aufregende Kostüme und raffinierte Schrittkombinationen zu überzeugen. Einer der vielen Höhepunkte war der Auftritt der Turnierpaare des Vereins. Von der D- bis zu S-Klasse zeigten sie Tanzsport auf Leistungsniveau mit aufregenden Outfits.

Nach einem sehr amüsanten Auftritt der „Subsuelos“, der Salsa-Rueda-Gruppe, die mit schauspielerischen Einlagen für Beifallsstürme sorgte, waren auch die Zuschauer eingeladen, die Tanzfläche zu erobern. Gemeinsam mit den Salsatänzern wurde in einer kleinen Mitmachaktion eine Salsa Rueda einstudiert, bei der sich jeder auch ohne Vorkenntnisse beteiligen konnte.

Im Anschluss luden Juliane Nittmann und Corinna Bettinger zum Mitmachen

beim Linedance zum Evergreen „Dancing Queen“ ein. Dies darum, weil dieser Reihentanz in Kürze bei einem Flashmob gemeinsam mit dem Chorleiter Andy Dodt und seinen Sängern zur Aufführung in aller Öffentlichkeit kommen soll. Informationen darüber sowie die Choreographie auf www.tcotrotweiss-kl.de.

Trainerin Gudrun König präsentierte mit ihrer Gruppe ebenfalls Linedance. Ohne Partner und in variabler Gruppengröße begeisterten sie und dass Tanzen keine Altersgrenze kennt, zeigte wieder einmal die Seniorengruppe. Sie ließen keinen Zweifel daran, dass Tanzen jung hält. Ein Auftritt der Discofox-Formation „Happy Beats“ durfte nicht fehlen. Mit ihrer Choreographie „Grease“ erinnerten sie gleichermaßen an die 1950er-Jahre wie auch an den Disco-König John Travolta. Abgerundet wurde der Nachmittag durch Vorführungen der Breitensportler.

Das große Finale bestritten alle Akteure gemeinsam und bedankten sich beim Publikum mit dem Partytanz „Ai se eu te pego“ fürs Kommen und den gespendeten Applaus. Das Moderatorduo Oliver Vogt und Janine Stellwagen, das mit Witz und Charme durch das Programm führte, verabschiedete sich mit dem Hinweis auf den nächsten „Tag der offenen Tür 2013“.

Janine Stellwagen

Die Aufsteiger

Rainer und Ulrike Wagner

Der zweite Platz bei der Landesmeisterschaft 2012 vollendete den Aufstieg von Rainer und Ulrike Wagner (TanzZentrum Ludwigshafen) in die S-Klasse. Der Weg dorthin begann im Januar 2007 in der Senioren II D-Standard. Der Besitzer eines Tanzsportladens und die Kauffrau entschieden nach einigen Jahren in der Tanzschule, das Tanzsportgeschehen aufzumischen. Nach nur fünf Monaten musste auch Slowfox bei Turnieren getanzt werden. Im November 2007 wurde der zweite Platz in der Gesamtwertung der TBW-Trophy und im Mai 2008 der dritte Platz bei der LM verbunden mit dem Aufstieg in die B-Standard gefeiert. Im August 2009 folgte der Aufstieg in die A-Klasse. Eine halbjährige Verletzungspause verlängerte den Weg in die S-Klasse, der im Juni in Speyer beendet wurde. Ulrike Burger, Daniel Thome, Jürgen Dres und Joachim Kühner begleiteten den Weg des Ehepaares Wagner als Trainer, in tänzerischer Hinsicht zählen die Teilnahme an der GOC 2010 und am IDSF-Turnier in Mallorca 2011 als Highlights. Die Liebhaber des Langsamen Walzers und des Slowfoxes wollen mit regelmäßigem Training ihr Ziel, in der S-Klasse Fuß zu fassen, erreichen. „Einmal sollte man das erleben“, so beschreiben die beiden die Turniere in Blackpool, welche auch noch auf der Liste ihrer Ziele stehen.

Nathalie Dres



Rainer und Ulrike Wagner. Foto: P. Dres

Gütesiegel für Kibo

Mit dem Gütesiegel „Kinder- und Jugendfreundlicher Sportverein“ zeichnet die Sportjugend Pfalz die Jugendarbeit von Sportvereinen aus, die ein klares Nachwuchskonzept vorweisen. Bewertet werden die Aktivitäten, Veranstaltungen, Projekte und die Vereinsstruktur insbesondere im Jugendbereich. Dabei geht es sowohl um sportfachliche als auch außersportlichen Maßnahmen.

Der Präsident des Sportbundes Pfalz, Dieter Noppenberger, und Stefan Leim, Vorsitzender der Sportjugend Pfalz, zeichneten die TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden mit dem Gütesiegel aus. Die Urkunde wurde anlässlich des Pfalzsport-Tages an den Clubvorsitzenden Peter Liebsch, im Beisein von Vereinsvorstandmitgliedern, Trainern, Eltern sowie rund 50 Kindern und Jugendlichen überreicht.

Der TSG Grün-Weiß bot in den vergangenen Jahren auf der Basis seines sozialen Jugendkonzeptes regelmäßig kostenlose Ferientanzkurse für die Jugend an. Kostenlose Kursangebote für Kinder und Jugendliche mit russischem Migrationshintergrund wurden ebenfalls gerne angenommen. Daneben waren Familienfitnessstage, Jugendspielnachmittage, Wandertage und Jugendherbergsaufenthalte über mehrere Tage im Angebot. Mehrtägige Busfahrten wurden im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und der Städtepartnerschaft Kirchheimbolanden – Louhans mit Förderung durch verschiedene Programme der Europäischen Union durchgeführt. Das Kurssystem für Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahre im Tanzsport ist im Jugendangebot des Vereins seit seiner Gründung zu finden. Die Kernstücke der gesamten Kinder- und Jugendvereinsarbeit werden heute durch die Vereinstrainer Barbara, Dörthe und Peter Liebsch sowie Andrea Minge und Tadeuzs Pitula geleistet.

zg

Inmitten der Kinder der beliebte Kurpfalz-Wutzi, daneben Sportbund Präsident Dieter Noppenberger, Stefan Leim, Vorsitzender der Sportjugend Pfalz, Udo Mause und Peter Liebsch (TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden). Foto: Club



TSC Neuwied wählt neuen Vorstand

Auszeichnungen für Alfred Wirz

Der langjährige Vorsitzende des TSC Neuwied, Alfred Wirz, hatte bereits im Vorjahr angekündigt, dass er aus Altersgründen nicht mehr für das Amt kandidieren möchte. Als neuer Vorsitzender wurde Harry Zander (63) einstimmig gewählt. Harry Zander dankte Alfred Wirz für seine langjährige und herausragende Amtsführung und unterstrich, dass er den TSC Neuwied mit einer soliden geschäftlichen Basis übernimmt.

Dem großen Engagement und dem persönlichen Einsatz über mehr als zwei Jahrzehnte von Marlies und Alfred Wirz ist es zu verdanken, dass der TSC Neuwied seit vielen Jahren zu den führenden Tanzsportvereinen in Rheinland-Pfalz gehört. Die Mitgliederversammlung dankte mit minutenlangem Applaus dem sichtbar gerührten Alfred Wirz für sein „Lebenswerk“ und ernannte ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Alfred Wirz wird weiterhin mit seiner Frau als Übungsleiter für Breitensportler und Turnierpaare fungieren und sich weiterhin für die Kinder- und Jugendförderung einsetzen.

Alfred Wirz wurde mit dem Sportehrenbrief des Sportbundes Rheinland ausgezeichnet. Der Kreisvorsitzende des Sportbundes Rheinland, Alfred Hofmann, überreichte Alfred Wirz den Sportehrenbrief nebst Medaille und betonte, dass der Sportehrenbrief die höchste Auszeichnung ist, die ein Sportler im Sportbund Rheinland bekommen kann. Diese Ehrung wurde bislang nur wenigen Persönlichkeiten zuteil.

Alfred Wirz – sein bewegtes Leben im Dreiviertelakt

Nein, eine flotte Sohle möchte er nicht mehr aufs frisch polierte Parkett legen. Dafür habe er in den vergangenen Jahrzehnten zu häufig den Takt vorgegeben. In der eigens nach ihm und seiner Frau Marlies benannten „Wirzstube“ im vereinseigenen Clubhaus im Neuwieder Stadtteil Engers blickte der 75jährige Turniertänzer auf sein bewegtes Leben im Tanzsport zurück.

Mit 40 fing alles an: „Meine Frau wollte immer so gerne mit mir tanzen“, erinnerte sich Alfred Wirz. Erste Tanzversuche auf dem Parkett macht das Ehepaar beim 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied. „Unser Trainer meinte, dass wir Talent hätten, mehr draus zu machen“ Fünf Jahre später tanzten sie sehr erfolgreich auf Turnieren. Mehr-

mals wurden sie auf dem Weg in die S-Klasse Rheinland-Pfälzische Landesmeister.

Sein Herzenswunsch war es, eine eigene Trainingsstätte in Neuwied zu finden. Ehepaar Wirz mietete die Hobraeck-Kantine an, renovierte sie auf eigene Kosten und eigenes Risiko, private Ersparnisse flossen in das Projekt. Am 19. Januar 1986 wurde der Tanzclub Neuwied von 16 gleichgesinnten Tänzern gegründet. „Steigende Mitgliederzahlen verstärkten jedoch das Raumproblem“, sagt Alfred Wirz. Ende 1999 stand der Umzug in den Neuwieder Ortsteil Engers an. Viele fleißige Hände waren am Werk – wieder allen voran Alfred und Marlies Wirz. Als Ingenieur konstruierte er den Neubau des Clubhauses. Mehr als 2.000 zusätzliche Arbeitsstunden steckte er in sein Lebenswerk. In Eigenregie wurden unter anderem zwei Tanzsäle mit Spiegelwänden, Eichenparkett, Umkleieräume und sanitäre Anlagen errichtet und gebaut. Alles strikt nach den Plänen von Alfred Wirz.

Auf seine Lebensleistung angesprochen, sagt der 75-Jährige ein wenig bescheiden: „Meine Frau war immer die treibende Kraft.“ Beide sind das Herz und die Seele des Vereins, bestätigen die Club-Mitglieder. Davon gibt es heute stolze 450. In über 20 Gruppen trainieren Kinder bis Senioren Breitensport bis zum Turniertanz.

LR



Alfred Hofmann (links) überreichte Alfred Wirz Sportehrenbrief und Ehrenmedaille des Sportbundes Rheinland. Foto: Mertens

Mit und ohne Hessen

Landesmeisterschaften beim Tanzsportverein Ramstein

SENIOREN I C-LATEIN (7)

1. Christian Seydel/
Anja Heimes,
TSC Neuwied (4)
2. Marc Watgen/
Vera Prediger,
TSC Landau i.d. Pfalz (8)
3. Stephan Schmitt/
Stephanie Werle, Rot-Weiß
Kaiserslautern (12)
4. Matthias Dr. Langhoff/
Tina Langhoff,
TSC Grün-Gold Speyer (18)
5. Vladimir und Lena Scherf,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (18)
6. Bernhard und Susan Brock-
mann, TSC Grün-Gold Casi-
no Ludwigshafen (24)

SENIOREN I B-LATEIN (4)

1. Christian Seydel/
Anja Heimes,
TSC Neuwied (8)
2. Manfred Hardt/
Blandyna Bogdol,
TSC Neuwied (10)
3. Gerhard Kemper/
Tynke Spoelstra,
TSC Grün-Gold Speyer (13)
4. Bob und Ulrike Schneider,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (19)

Zwischen 12 und 19 Uhr wurden zehn Landesmeistertitel ertanzt, wobei von den fünf Wertungsrichtern allerhöchste Konzentration abverlangt wurde.

Der TSV Ramstein schaffte es mit seinem hervorragend geschulten Team, exakt im gesetzten Zeitrahmen die Meisterschaften in der freundlich hellen, toll geschmückten Spesbacher Turnhalle durchzuführen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wertungsrichter-Neuausbildung im TRP nutzten die Gelegenheit, mit Florencio Garcia Lopez die Schulung vor Ort durchzuführen und waren gern gesehene Gäste des Ramsteiner Tanzsportvereins.

In der Einstiegsklasse der Senioren I Latein (D) hatte das erstmals vor heimischem Publikum tanzende Ramsteiner Paar Heike und Franz Mertz gegen die Routiniers keine Chancen; ihre Nervosität war nicht zu übersehen. So hat das neue Landesmeisterpaar Stephan Schmitt/Stephanie Werle schon seit mehreren Jahren bei BSWs Erfahrungen gesammelt und viele erste Plätze gewonnen. Als Siegerpaar durften Schmitt/ Werle in der C-Klasse mittanzen. Dort gewannen sie bei sieben Startpaaren die Bronzemedaille und mussten nur die turniererfahrenen Marc Watgen/Vera Prediger (Zweite) und Christian Seydel/Anja Hei-



*D-Latein: Stephan Schmitt/
Stephanie Werle.*

mes (Sieger) vorbei lassen. Seydel/Heimes gaben sich damit aber nicht zufrieden. In der B-Klasse setzten sie sich erneut durch und gewannen ihre zweite Goldmedaille.

In der Hauptgruppe D-Standard mit neun Startpaaren stand ein Binger Zweierpaar ganz oben auf dem Treppchen: André Kesser/Rachel Schmitt. Auch sie tanzten als Siegerpaar später in der C-Klasse mit, die mit ihnen auf elf Paare kam. Die D-Meister erreichten im Finale den fünften Platz. Ungefährdet war der C-Klasse-Sieg von Alexander Bauer/Natallia Kotava. Auch sie setzten ihren Siegeszug in der B-Klasse fort und gewannen mit allen Einsen. Diese zweite Goldmedaille war genug Motivation, um noch ein bisschen in Spesbach zu verweilen und später im letzten Tageturnier in der A-Klasse noch einmal anzutreten. Oliver Köhler/Charlotte Legrum freuten sich über ihren zweiten Platz der B-Klasse.

In der Lateinsektion wurde es für die Turnierleitung knifflig: das Siegerpaar der

B-Klasse Seydel/Heimes startete für den TRP in der A-Klasse Latein gemeinsam mit zwei Paaren des HTV und noch zwei TRP-Paaren der S-Klasse der Senioren I. In der Endabrechnung wurden Christian Seydel/Anja Heimes TRP-Meister der Senioren I-A Latein (der dritte Titel des Tages für dieses Paar); Uwe und Sylvia Bolik (Blau-Orange Wiesbaden) wurden hessische Landesmeister. Ganz klar war der Sieg für das Ingelheimer Paar Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, die mit 22 Einservertungen Landesmeister der Senioren I S wurden.

Auch die Senioren II-S Latein wurde gemeinsam mit dem HTV ausgetragen. Ullrich und Carmen Sommer aus Gießen wurden hessische Landesmeister. Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich gewannen ihren zweiten Landesmeistertitel vor Stefan André/Marion Worster.

Ein besonderer Augenschmaus war das abschließende Turnier der Hauptgruppe A-Standard. Die C- und B-Meister Bauer/Kotava ließen hier immer noch vier Paare hinter sich und gewannen die Silbermedaille. Leicht war die Ermittlung des Siegerpaares, denn das Jugendpaar Tobias Soencksen/Luisa Egenolf, das schon Landesmeister über Zehn Tänze und in den Lateintänzen sowie Fünfter der Deutschen Meisterschaft Jugend über Zehn Tänze ist, do-



*Doppelsieg in C und B:
Christian Seydel/Anja Heimes.*



*Alexander Bauer/Natallia Kotava,
Hauptgruppe C.*

Alle Fotos: Stefanie und
Günter Meßmer



Die S-Klasse: Dr. Volker Dietrich/
Sonja Bockmann-Dietrich.

minierte das Feld der Hauptgruppe ganz klar. Soencksen/Egenolf hatten die beste Raumaufteilung. Übersicht, Schwung und Figurenvielfalt überzeugte das Wertungsgericht. Und die Zuschauer in der immer noch voll besetzten Turnhalle begleiteten die neuen Landesmeister und Goldmedaillengewinner und ihre Mitstreiter mit großen Beifallsbekundungen.

Pünktlich wie geplant hatte die Turnierleitung mit Lothar Röhrich, Ulrich Bechtold, Thomas Weber, Roland Schluschaß und dem Chairman des TRP, Heinz Pernat, um 19 Uhr Feierabend. Viele Aktive des Ramsteiner Tanzsportvereins sorgten seit dem Saalherrichten am Samstag bis zum Ausräumen nach Turnierende für ein

tolles Ambiente, in dem sich Zuschauer, Schlachtenbummler und Leistungssportler wohl fühlten. LR

SENIOREN I D-LATEIN (5 PAARE)

1. Stephan Schmitt/Stephanie Werle, Rot-Weiß Kaiserslautern (3)
2. Bernd Hoyer/Rita Bogdan, Tanzgemeinschaft Neuwied (7)
3. Klaus Wünschel/Silvana Wünschel, TSC Landau Pfalz (8)
4. Tillmann Weißer/Bettina Uebe, TC Rot-Weiss Casino Mainz (12)
5. Franz Mertz/Heike Mertz, TSV Ramstein (15)

SENIOREN II S-LATEIN (3, MIT HTV)

1. Ulrich Sommer/Carmen Sommer, Rot-Weiß-Club Gießen (5, HTV)
2. Volker Dr. Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, TSC Ingelheim (10, TRP)
3. Stefan André/Marion Worster, TSC Worms (15, TRP)

HAUPTGR. D-STANDARD (9)

1. André Kesser/Rachel Schmitt, Binger TSC Schwarz-Rot 80 (3)
2. Lukas Leiner/Jennifer Spilker, TSC Landau i.d. Pfalz (6)
3. Torben Winzer/Katharina Adams, TSA d. Blau-Weiß 1908 Niederelbert (9)
4. Markus Auer/Vasinee Auer, TSC Grün-Gold Speyer (13)

5. Sven Kölsch/Stefanie Springer, Binger TSC Schwarz-Rot 80 (14)

6. Stephan Schlinke/Verena Schlinke, TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur (18)

HAUPTGR. C-STANDARD (11)

1. Alexander Bauer/Natallia Kotava, TC Rot-Weiss Casino Mainz (4)
2. Florian Schneider/Angela Marx, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (8)
3. Benjamin Wagner/Ines Mikisek, TC Rot-Weiss Casino Mainz (12)
4. Sören Senger/Susanne Kismala, TSC Grün-Gold Speyer (18)
5. André Kesser/Rachel Schmitt, Binger TSC Schwarz-Rot 80 (20)
6. Matthias Kretz/Josephine Huber, Binger TSC Schwarz-Rot 80 (22)

HAUPTGR. B-STANDARD (4)

1. Alexander Bauer/Natallia Kotava, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (12)
3. Carsten Ziegler/Jessica Krauß, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt (13)
4. Benjamin Wagner/Ines Mikisek, TC Rot-Weiss Casino Mainz (20)

HAUPTGR. A-STANDARD (6)

1. Tobias Soencksen/Luisa Egenolf, TSA Lahn-gold i. Vfl Altdiez (5)
2. Alexander Bauer/Natallia Kotava, TC Rot-Weiss Casino Mainz (13)
3. Corbinian Butz/Nicole Maue, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (13)
4. Jens Lotz/Sina Appel, TC Rot-Weiss Casino Mainz (22)
5. Karl-Heinz Untch/Maria Untch, TC Rot-Weiss Casino Mainz (23)
6. Christian Weber/Kim Weber, TanzZentrum Ludwigshafen (29)

SENIOREN I A UND I S-LATEIN (5, MIT HTV)

1. Volker Dr. Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, TSC Ingelheim (5, TRP, S-Klasse)
2. Uwe Bolik/Sylvia Bolik, TC Blau-Orange Wiesbaden (11,5, HTV)
3. Stefan André/Marion Worster, TSC Worms (14, TRP, S-Klasse)
4. Stephan Atzinger/Melanie Atzinger, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß (20,5, HTV)
5. Christian Seydel/Anja Heimes, TSC Neuwied (24, TRP, A-Klasse)



Die Pokale.



Siegerehrung für die Hauptgruppe B-Standard.

WR Monika Gräf,
TSG Rot-Weiß Porz
Albert Polch,
Blau-Gold Saarlouis
Dr. Alexander Pfeiffer,
TSC Usingen
Udo Ulrich,
TSC Rubin Saarlouis
Peter Esmann,
Rot-Silber Saulheim

Siegerehrung in
der A-Klasse.



Zum Glück offen

Landesmeisterschaften Senioren III D bis A

Wie es die Wettervorhersage prophezeit hatte, sah es morgens noch nicht so rosig aus, wurde aber nachmittags schwülheiß und Startpaare wie Zuschauer merkten dies sogar im Saal der Speyerer Stadthalle.

Dass die D- und C-Klassen offen ausgeschrieben waren, erwies sich als Glücksfall, denn so kamen akzeptable Startfelder zusammen, um beim TSC Grün-Gold Speyer die Landesmeister der Senioren III zu ermitteln. Sechs Paare stellten sich in der D-Klasse dem Wertungsteam Georg Becker (Griesheim), Heidemarie Neuenfeldt (Fischbach), Dieter Köpf (Karlsruhe), Martin Schmitt (Bad

Kreuznach) und Susanne Halaus (Kaiserslautern). Da nur drei TRP-Paare und drei aus anderen Landesverbänden auf dem Parkett tanzten, war jedem rheinland-pfälzischen Paar ein Treppchenplatz sicher. Die Bronzemedaille überreichte TRP-Jugendwart Rainer Kopf dem Cruce-

nia-Paar Harald Stahl/Hildegard Pilster. Die Vizemeisterschaft ertanzten sich Maria und Werner Buck (TSC Ramstein). Ganz oben auf dem Treppchen freuten sich Ulrike und Eckart Leipprand (Schwarz-Silber Trier) über die Goldmedaillen und den Landesmeistertitel. In der C-Klasse stand das Meisterpaar von Beginn an fest: unter den fünf Startpaaren vertraten nur die Landauer Hans Peter Bischof/Roswitha Paulsen den TRP.

Die Senioren III B-Klasse wurde ganz souverän mit 19 Einsparungen von Elke und Heinz Plattner (Redoute Koblenz) gewonnen. Bei den vier Startpaaren auf dem Parkett waren auch die weiteren Plätze ganz klar. Mit allen zweiten Plätzen sicherten sich Walter Wiebelskircher/Beate Wiebelskircher-Geis die Silbermedaille. Bronze gewannen Heinz-Jürgen König/Christiane von Styp-Rekowsky (Rot-Weiß Kaiserslautern) vor Marita und Walter Knauer (Cruce-
nia Bad Kreuznach).

Bei sieben Paaren am Start der Senioren III A musste ein Paar zur Endrunde ausscheiden. Im Langsamen Walzer des Finales hatte das Publikum schon genau mitgerechnet: Das spätere Siegerpaar Maus mit Startnummer 13 und den Wertungen

Siegerehrung in der
B-Klasse. Fotos: Dres



Das einzige TRP-Paar in der
C-Klasse: Hans Peter Bischof/
Roswitha Paulsen. Foto: Dres

>>



Winfried Klauk (links) und Ulrich Kuss.
Foto: U. Schneider

Koblenzer Sportstiftung unterstützt Segatori/Sudol

Das Weltmeistertanzpaar des 1. TGC Redoute Koblenz/Neuwied, Annette Sudol und Simone Segatori, hat als Anerkennung seiner sportlichen Spitzenleistungen von der Koblenzer Sportstiftung eine Zuwendung von 5.000 Euro erhalten. Der 1. Vorsitzende der Redoute, Ulrich Kuss, überreichte den Scheck in den Koblenzer Clubräumen im Namen der Stiftung an das Tanzpaar, da es beim feierlichen Empfang der Stadt nicht anwesend sein konnte. „Wir danken der Koblenzer Sportstiftung für die großzügige Unterstützung, die uns hilft, unseren Sport international zu betreiben“, sagte Annette Sudol. Schon am nächsten Morgen flogen die beiden in die Schweiz. Das Spitzenpaar der Redoute muss jährlich allein an Reisekosten mehrere tausend Euro aufbringen.

Neuer Vorstand im Redoute

Der bisherige erste Vorsitzende des 1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied, Winfried Klauk, wurde für seine über 20jährige Vorstandsarbeit mit der Goldenen Ehrennadel und der Ehrenmitgliedschaft im Verein ausgezeichnet. Mit der Goldenen Ehrennadel wurde auch Kurt C. Fritsch geehrt, der die Standardturniergruppe 27 Jahre lang trainiert hatte und für die Redoute als Wertungsrichter tätig war. An Matthias Hußmann wurde für die erfolgreiche Organisation der EM in den Standardtänzen die

Silberne Ehrennadel verliehen. Die Mitgliederversammlung hatte am 2. Juni turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt: Ulrich Kuss (1. Vorsitzender), René Link (2. Vorsitzender), Rainer Habke (1. Schatzmeister), Werner Brost (2. Schatzmeister), Johann Horch (Sportwart), Bob Schneider (Pressewart). Marion Brost wurde für die Wahl der Jugendwartin nominiert. Die Wahl selbst obliegt der Jugendversammlung.

Bob Schneider



Auf dem Bild von links: Ulrich Kuss (Vorsitzender), Annette Sudol, Simone Segatori, Rainer Hapke (1. Schatzmeister), Werner Brost (2. Schatzmeister).
Foto: Kerschsieper

Margareta Terlecki

Die langjährige Pressewartin im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz ist am 30. Juni 2012 nach schwerer Krankheit verstorben.

Während ihrer 18jährigen Präsidialtätigkeit hat man ihren Berichten und Artikeln immer wieder angemerkt, mit wie viel Liebe und Einsatz sie für den Tanzsport regional und überregional ehrenamtlich tätig war.

Leider musste Margareta Terlecki aus Gesundheitsgründen im Jahr 2010 ihr Amt als TRP-Pressewartin aufgeben. Margareta Terlecki wurde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit der Goldmedaille des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz und der Bronzenen DTV-Ehrennadel auszuzeichnen.

Für ihre Zuverlässigkeit war sie bei Veranstaltern, Paaren, Pressekolleginnen und -kollegen ebenso wie im TRP-Präsidium hoch geschätzt.

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie - wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des TRP-Präsidiums

Holger Liebsch, Präsident - Tanzsportverband Rheinland-Pfalz e.V.



Margareta Terlecki.
Foto: Röhrich

1-1-3-3-2 rangierte hinter dem Paar Wagner (16). Ab dem Tango war der Meistertitel Winfried und Hannelore Maus vom TC Schwarz-Silber Trier nicht mehr zu nehmen, sie gewannen alle weiteren Tänze. Vizemeister wurden Ulrike und Rainer Wagner (TanzZentrum Ludwigshafen); Helga und Gerhard Witter vom selben Verein standen auf dem dritten Podestplatz. Vierte wurde das Heimpaar des Grün-Gold Speyer, Matthias Müllenberg/Renate Sold, während Renate und Matthias Polloczek vom TSC Landau den fünften Platz belegten. Sechste Paar im Finale: Christel und Jürgen Czielinski (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein).

LR

Landesmeisterschaften TRP 2013

So 17.02.2013	Kinder I + II Junioren I + II Jugend	D, C D, C, B D, C, B, A	Latein Latein Latein	TSC Saltatio Neustadt
Sa 16.02.2013	Hauptgruppe	D, C, B, A, S	Latein	TSA Lahngold im VfL Altendiez
Sa 09.03.2013	Senioren I Senioren II	D, C, B, A S	Standard Standard	TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen
Sa 23.03.2013	Junioren II Jugend Hauptgruppe	B A S	Kombination Kombination Kombination	Gebietsmeisterschaft TSC Rot-Weiß Böblingen TBW
Sa 08.06.2013	Hauptgruppe Senioren I Senioren II	D, C, B, A D, C, B, A, S S	Standard Latein Latein	TSC Crucenia Bad Kreuznach
Sa 15.06.2013	Senioren III	D, C, B, A	Standard	1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
So 08.09.2013	Hauptgruppe II Hauptgruppe II	D, C, B, A, S D, C, B, A, S	Standard Latein	TSC Grün-Gold Speyer
So 15.09.2013	Kinder I + II Junioren I + II Jugend	D, C D, C, B D, C, B, A	Standard Standard Standard	TSC Landau
Sa 21.09.2013	Hauptgruppe Senioren I Senioren III	S S S	Standard Standard Standard	TSC Trevisir Trier
So 20.10.2013	Senioren II Senioren IV	D, C, B, A A, S	Standard Standard	TSC Neuwied

Links: Robin Herber/
Carina Löffler.
Foto: Morguet

Rechts: Gian-Luca und
Teresa Carello.
Foto: Karst

Die Aufsteiger

Zwei Paare aus Saarbrücken



Der TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken meldet gleich zwei Aufstiege: Robin Herber/Carina Löffler in die Hauptgruppe S-Latein sowie Gian-Luca und Teresa Carello in Jugend A-Standard. Robin und Carina tanzen seit Mai 2010 zusammen, nachdem sie zuvor schon mit anderen Partnern erfolgreich waren. Die letzten Punkte für den Aufstieg in die Hauptgruppe S-Latein holten sie bei Hessen tanzt in Frankfurt. Zuvor waren sie in der A-Klasse Landesmeister geworden und standen unter anderem bei Turnieren in Neustadt, Bad Kreuznach und Viernheim jeweils auf dem Treppchen.

Gian-Luca und Teresa gehören in den lateinamerikanischen Tänzen schon seit längerem der erweiterten deutschen Spitze an und starten jetzt auch in den Standardtänzen durch. Unter anderem stellten sie dies mit dem Gewinn der Süddeutschen Jugendmeisterschaft über zehn Tänze unter Beweis. Mit zwei Siegen in Jugend B-Standard bei Hessen tanzt stiegen sie in die A-Klasse auf. In der neuen Klasse tanzten sie sich beim Summer-Dance-Festival ins Semifinale und waren hier fünfbestes deutsches Paar.

om